



tekom

programm

Frühjahrstagung

... Messe Karlsruhe
26.–27. April 2012

Die Zukunft der Arbeitswelt Technischer Redakteure

Anwenderfreundlichkeit
Technologien für die Erstellung von
technischen Informationsprodukten
Management
Übersetzung / Lokalisierung



→ Begrüßung

W I L L K O M M E N Z U R t e k o m - T A G U N G !

Nach einer erfolgreichen tekomp-Jahrestagung 2011 freue ich mich, Sie nun zu unserer Frühjahrstagung in die Technologieregion Karlsruhe einladen zu dürfen. Die Eröffnung der Tagung starten wir mit der Preisverleihung des intro – Studentischer Innovationspreis Technische Redaktion 2012. Im Anschluss wird Prof. Dr. Marc Hassenzahl von der Folkwang Universität der Künste in Essen eine Keynote mit dem Titel „Freude durch Technik? Vom Vermeiden von Problemen zum freudvollen Erlebnis“ halten.

Zum diesjährigen Schwerpunktthema „Die Zukunft der Arbeitswelt Technischer Redakteure“, das die Frage beantworten soll, wie der Arbeitsplatz eines Technischen Redakteurs in Zukunft aussehen könnte, wird es eine Reihe von Fachvorträgen, Kurztutorials und ein Abschlusspodium geben. Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, Fach- und Partnervorträge, Tutorials und Workshops zu besuchen, die thematisch breit gefächert sind. Statt unter einem einzigen Motto wird die Technische Kommunikation aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Im Fokus stehen dabei die Themenblöcke „Anwenderfreundlichkeit“, „Technologien für die Erstellung von technischen Informationsprodukten“, „Management“ und „Übersetzung/Lokalisierung“.

Parallel können Sie die Ausstellung besuchen, auf der mehr als 40 Unternehmen Dienstleistungen und Branchenneuheiten rund um die Technische Kommunikation präsentieren.

Nach Vorträgen und Ausstellungsbesuch lädt ein anregendes und spannendes Abendprogramm in Karlsruhe ein. Im Anschluss bieten sich die vielen Restaurants der Innenstadt zu einem weiteren Austausch mit anderen Tagungsteilnehmern an.

Im Namen der tekomp und des Tagungsbeirats wünsche ich Ihnen eine erfolgreiche Frühjahrstagung mit interessanten Kontakten sowie zahlreichen neuen Ideen und Impulsen für Ihren beruflichen oder geschäftlichen Erfolg.

Prof. Jürgen Muthig
Vorsitzender

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Tagung	
Orientierung	3
Keynote	4
Podium	5
Fachvorträge	5
Tutorials	10
Workshops	12
Referenten	13
Tagungsplaner	16
Raumplan	16
Ausstellung	
Ausstellerverzeichnis	19
Teilnahme	
So können Sie teilnehmen	26
Informationen rund um die Tagung	28
Rahmenprogramm	30

Tagungsbeirat

Magali Baumgartner, Coperion GmbH, Stuttgart; Dr. Martin Böcker, Siemens AG, Konstanz; Frank Fleury, Fleury & Fleury GbR, Erkrath; Daniel Grasmick, Lucy Software and Services GmbH, Waibstadt; Edgar Hellfritsch, doctima GmbH, Erlangen; Prof. Dr. Jörg Hennig, Textagentur Hennig&Tjarks, Hamburg; Albin Hollenstein, Sinteg AG Publishing Integration, Effretikon; Dr. Anja Kellermann, SAP, Walldorf; Jerome Leicht, Bosch Thermotechnik GmbH, Wernau; Michael Leifeld, Polysius AG, Beckum; Dr. Thomas Meinike, HS Merseburg; Prof. Dr. Klaus-Dirk Schmitz; FH Köln; Prof. Martin Schober, cedar Multimedia & Software, Karlsruhe; Andreas Siegmund, BSD-Gesellschaft, Berlin; Prof. Dr. Claudia Villinger, FH Hannover; Prof. Dr. Karsten Wendland, HS Aalen; Prof. Dr. Wolfgang Ziegler, Hochschule Karlsruhe für Technik und Wirtschaft

→ Orientierung

Mittwoch, 25. April

- **Registrierung der Tagungsteilnehmer**
18:30–20:00 Uhr im Hotel Renaissance, Karlsruhe
- **Begrüßung der Tagungsteilnehmer und Einstimmung auf die Tagung mit Freibier und kleinen regionalen Häppchen**
18:30–20:00 Uhr im Weinkeller „Zum Brigande“ des Hotels Renaissance, Karlsruhe



Donnerstag, 26. April

- **Registrierung der Tagungsteilnehmer**
ab 07:30 Uhr im Eingangsbereich der Messe Karlsruhe
- **Kaffee / Tee für Frühaufsteher**
07:30–09:00 Uhr im Ausstellungsbereich
- **Tagungseröffnung und Keynote**
08:30–10:30 Uhr im Konferenzsaal – Messe Konferenz Center, OG
- **Fachvorträge**
11:00–18:15 Uhr im Konferenzsaal und Konferenzraum 1, OG
- **Tutorials**
11:00–18:15 Uhr im Konferenzraum 2, OG
- **Workshops**
11:00–18:15 Uhr in den Konferenzräumen 3, 4, 5 und 6, OG
- **Ausstellung**
08:30–18:00 Uhr in der Aktionshalle der Messe Karlsruhe, EG
- **Mittagessen**
12:45–14:15 Uhr (Ausschilderung vor Ort beachten)

Rahmenprogramm:

- ab 18:30 Uhr
- **Nachwächterrundgang in Durlach**
- **Rundgang Straße der Demokratie**
- **Besichtigung der Majolika-Werkstätten**
- **Bierseminar im Vogelbräu**

Freitag, 27. April

- **Registrierung der Tagungsteilnehmer**
ab 07:30 Uhr im Eingangsbereich der Messe Karlsruhe
- **Kaffee / Tee für Frühaufsteher**
07:30–09:00 Uhr im Ausstellungsbereich
- **Fachvorträge**
09:00–14:30 Uhr im Konferenzsaal sowie den Konferenzräumen 1, 2, 3, 4, 5 und 6, OG
- **Tutorial**
09:00–10:45 Uhr im Konferenzraum 2, OG
- **Workshops**
09:00–10:45 Uhr in den Konferenzräumen 3, 4, 5 und 6, OG
- **Kurztutorials**
11:30–14:30 Uhr in den Konferenzräumen 3, 4, 5 und 6, OG
- **Ausstellung**
09:00–16:00 Uhr der Aktionshalle der Messe Karlsruhe, EG
- **Mittagessen**
12:15–13:45 Uhr (Ausschilderung vor Ort beachten)
- **Abschluss-Podium**
14:45–16:15 Uhr im Konferenzsaal – Messe Konferenz Center, OG
- **Ende der Tagung**
16:15 Uhr

Anmeldung – jetzt online

Bitte melden Sie sich zur Tagung online auf unserem Tagungsportal <http://beta.tekom.de/tagung/f12> oder mit dem beiliegenden Formular an. Für Frühbucher gibt es Rabatte! Details finden Sie auf Seite 26.

Hotels

Sie können Ihr Zimmer online buchen oder ein Registrierungsformular ausgefüllt per Fax senden. Details finden Sie auf Seite 29.

Veranstaltungssprache

Die Tagungssprache ist Deutsch.

Ihr individuelles Programm

Stellen Sie sich im Internet Ihr individuelles Tagungsprogramm zusammen. Unter den Menüpunkten finden Sie alle wichtigen Informationen zum Programm, zu den Referenten, zur Messe, zu den Hotels und zur Anmeldung. Alle Buchungsformulare sind hier an den entsprechenden Stellen als Downloads hinterlegt.

Die Informationen im Tagungsportal werden ständig aktualisiert. Alle Änderungen gegenüber dem gedruckten Programm werden bekannt gegeben.

Versäumen Sie nicht, vor Beginn der Tagung alle aktuellen Informationen zur Tagung hier abzurufen:

<http://beta.tekom.de/tagung/f12>

→ Keynote

Freude durch Technik? Vom Vermeiden von Problemen zum freudvollen Erlebnis

Prof. Dr. Marc Hassenzahl, Folkwang Universität der Künste, Essen

Interaktive Technologien sind allgegenwärtig. Sie durchdringen nicht nur unser Arbeits-, sondern auch unser Privatleben. Diese Technologien müssen menschengerecht gestaltet werden. Aber was bedeutet das eigentlich?

Lange verstand man darunter, Technologie einfacher zu machen, ihre Gebrauchstauglichkeit sicherzustellen, ohne allzu viele Probleme für ihre Nutzer zu erzeugen. Dies hat sich verändert. Unter den Stichworten „User Experience“ und „Experience Design“ entsteht eine Sicht, die nicht mehr nur das reibungslose Funktionieren in den Vordergrund stellt. Vielmehr versteht sie Technologie als eine Möglichkeit, Menschen bedeutungsvolle, freudvolle Erlebnisse zu ermöglichen. An einer Reihe von Beispielen erläutert Professor Hassenzahl, was dieser Perspektivwechsel für die Technikgestaltung bedeuten kann.

Do, 09:15 Uhr, Konferenzsaal



Prof. Dr. Marc Hassenzahl

Marc Hassenzahl ist Professor für „Nutzererleben und Ergonomie“ im Industrial Design an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Sein Forschungsinteresse ist die positive Seite interaktiver Produkte, ihre Ästhetik und die Frage, wie sie so gestaltet werden können, dass sie von Menschen freudvoll erlebt werden.

2010 veröffentlichte er „Experience Design: Technology for All the Right Reason“ bei Morgan&Claypool.

Wir laden Sie herzlich ein!

Begrüßung der Tagungsteilnehmer

und Einstimmung auf die Tagung mit Freibier und kleinen regionalen Häppchen

Mittwoch, 18:30–20:00 Uhr im Weinkeller „Zum Brigande“ im **Hotel Renaissance**, Mendelssohnplatz, Karlsruhe

Bei dieser Gelegenheit können Sie sich für die Tagung registrieren und erhalten Ihren Teilnehmerschein.

Es findet keine Vorabendregistrierung auf der Messe Karlsruhe statt.



POD Die Zukunft der Arbeitswelt Technischer Redakteure

Dr. Michael Fritz und Prof. Dr. Jörg Hennig (Moderation) und vier Überraschungsgäste aus Industrie und Dienstleistung

Zur aktiven Gestaltung der künftigen Arbeitswelt Technischer Redakteure bedarf es sowohl einer realistischen Einschätzung gegenwärtiger Möglichkeiten wie auch einer Zielperspektive für zukünftige Entwicklungen. Es sollen von den Fachleuten des Podiums u. a. folgende Fragen diskutiert werden:

- Wie abhängig ist die Technische Kommunikation von der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung?
- Welche Tendenzen des Arbeitsmarktes beeinflussen in besonderem Maße die zukünftige Arbeitswelt der Technischen Redakteure (Festanstellung vs. projektbezogene Anstellung; Zunahme der Auslagerung in Ländern mit niedrigeren Arbeitskosten; Outsourcing)?
- Welche technischen Entwicklungen sind absehbar, die die Arbeitswelt der Technischen Redakteure verändern?
- Wie beeinflussen die Wahrnehmung der Technik und der Umgang mit ihr die zukünftige Ausprägung von Produktinformationen (Zunahme der Komplexität vs. Vereinfachung; intuitive Bedienbarkeit, der emotionale Faktor)?
- Wie steht es um die zukünftige Positionierung der Technischen Kommunikation im Unternehmen (integriertes Informationsmanagement als Entwicklungsrichtung, mehr Kundenorientierung)?
- Zukünftige Aufgaben von Technischen Redakteuren?
- Arbeitszeit und Arbeitslohn
- Konkrete Visionen zum Arbeitsplatz
- Folgerungen für Studium und Aus- und Weiterbildung

Fr, 14:45 Uhr, Konferenzsaal

FV1 Von A wie Ausgangstext bis Z wie Zieltext: Methoden und Tools

Prof. Dr. Petra Drewer, Hochschule Karlsruhe

Die Toollandschaft rund um die Erstellung und Übersetzung von Texten ist vielfältig: Authoring-Memory-Systeme, Controlled-Language-Checker, Content-Management-Systeme, Translation-Memory-Systeme, Terminologieverwaltungssysteme – sie alle können die Texterstellung und -übersetzung unterstützen, bei fehlerhaftem Einsatz aber auch behindern. Entscheidend für erfolgreiche Projekte und Prozesse sind Methodenkenntnis und das Wissen über die zentralen Arbeitsschritte, da nur so Tools sinnvoll ausgewählt und eingesetzt werden können. Die Schwerpunkte des Vortrags sind übersetzungsgerechte Texterstellung und Terminologie.

→ *Für Anfänger*

Do, 11:00 Uhr, Konferenzsaal

FV2 Experimentelle Untersuchung von Handlungsaufforderungen

Sylvia Fischer, FH Oberösterreich in Wels, Niedernberg

Der Fachvortrag stellt die neuesten Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Technischen Dokumentation vor, indem er die Ziele und Erkenntnisse einer kürzlich im Rahmen einer Promotion durchgeführten Untersuchung zum Thema „Verständlichkeit von Bedienungsanleitungen“ beschreibt. Die Untersuchung ermittelte experimentell zahlreiche Ursachen und Folgen nicht funktionierender Handlungsaufforderungen. Darüber hinaus belegte sie mangelnde Anwenderfreundlichkeit, die Allgegenwart von miss- und unverständlichen Textpassagen sowie eine hohe „Dunkelziffer“ von nicht funktional verstandenen Handlungsaufforderungen.

→ *Für Fortgeschrittene*

Do, 12:00 Uhr, Konferenzsaal



Dr. Michael Fritz

Dipl.-Betriebswirt (VWA). Nach Tätigkeiten als Leiter einer Bildungsstätte und

Erfahrung in verschiedenen Verbänden ist er seit 1996 Geschäftsführer der Gesellschaft für Technische Kommunikation e.V. tekomp. Seit 2001 führt er auch die Geschäfte der tcworld GmbH. 2007 Promotion in Medienwissenschaften an der TU Berlin.



Prof. Dr. Jörg Hennig

Studium der Germanistik, Geschichte und Philosophie in Köln, Staats-

examen für das Höhere Lehramt, Promotion 1972; wissenschaftlicher Assistent, seit 1977 Professor für Linguistik des Deutschen und (seit 1984) für Journalistik (Medienpraxis) an der Universität Hamburg. 1986–88 Vizepräsident der Universität Hamburg; sechs Jahre Mitglied im tekomp-Gesamtvorstand; Mitgesellschafter der Textagentur Hennig & Tjarks GbR; Mitherausgeber der tekomp-Schriftenreihen.

FV3 Usability-Testing für kleine Budgets

Jutta Kowalski, denkbrot Coaching + Kommunikation, Hamburg

Zwar haben sich qualitätsbewusste Unternehmen heute die Anwenderfreundlichkeit ihrer Produkte auf die Fahnen geschrieben, aber dennoch vermissen Technische Redakteure im Alltagsgeschäft oft das direkte Feedback von ihren Anwendern. Für Zielgruppenanalyse und Usability-Testing gibt es selten genügend Zeit oder gar ein eigenes Budget. In der Praxis heißt das: Usability muss schnell gehen und darf (fast) nichts kosten. Der Vortrag stellt einen pragmatischen Weg vor, wie Sie sich kurzfristig und unkompliziert hilfreiches Feedback von Anwendern holen können.

→ *Für Anfänger*

Do, 14:15 Uhr, Konferenzsaal

FV4 PDF – ein Standard-Format mit vielen Facetten

Peter Pfalzgraf, PROSTEP AG, Darmstadt

PDF kennt jeder. Aber alle Möglichkeiten, die PDF inzwischen bietet, kennt nach wie vor kaum jemand in Gänze. Im Vortrag werden die verschiedenen Funktionalitäten vorgestellt. Und das Wichtigste: Wie können die einzelnen Funktionalitäten sinnvoll für den Endanwender von Technischen Dokumentationen kombiniert genutzt werden. Im Mittelpunkt stehen dabei: Übernahme von 3D- und 2D-CAD-Daten in PDF, Formulartechnik z. B. für Bestellprozesse, PDF-Portfolios, interaktive/intelligente PDF-Dokumente, Anbindung an die erzeugenden Engineering-Systeme, Schutzmechanismen für PDF-Dokumente (IP-Schutz).

Darüber hinaus wird eine neue Initiative zur Weiterentwicklung des PDF-Standards für den Bereich der Verarbeitung von technischen Produktdaten vorgestellt: das „3D PDF Consortium“.

→ *Für Anfänger*

Do, 15:15 Uhr, Konferenzsaal

FV5 Terminologieextraktion – multilingual, semantisch und mehrfach verwendbar

*Dr. Melanie Siegel, Acrolinx GmbH, Berlin
Prof. Dr. Petra Drewer, Hochschule Karlsruhe*

Bei jedem Unternehmen kommt es früher oder später zu dem Punkt, an dem es notwendig wird, sich mit Terminologie zu beschäftigen. Oft haben die Unternehmen ein Sammelsurium von Termlisten. Wesentlich informativer als alte Listen sind jedoch die Textdokumente, die bereits geschrieben wurden. Auch Translation Memorys sind eine wichtige Wissensquelle für die multilinguale Terminologie. Wir beschreiben den Prozess der Aufstellung von Terminologie unter Berücksichtigung existierender Dokumente mit automatischer multilingualer Termextraktion und zeigen, was man mit den Ergebnissen machen kann.

→ *Für Anfänger*

Do, 16:30 Uhr, Konferenzsaal

FV6 Führen im Wandel – innovativ und verlässlich

Stephan Schneider, SEW-EURODRIVE GmbH & Co KG, Bruchsal

Das einzig Beständige ist der Wandel. Neue Technologien, geändertes Nutzerverhalten und Veränderungen der Märkte stellen auch für die Führung der Technischen Kommunikation im Unternehmen immer wieder eine neue Herausforderung dar. Erfolgreich ist, wer agiert, statt nur zu reagieren. Das heißt, rechtzeitig die Veränderung erkennen und selbst die strategische Entwicklung vorantreiben. Das heißt aber nicht, alles Bewährte über Bord zu schmeißen. Verlässlichkeit und Kontinuität sind bei aller Innovationsfreude durchaus gefragt.

→ *Für Fortgeschrittene*

Do, 17:30 Uhr, Konferenzsaal

FV7 Apple Help – Think Different!

Mirko Trepzik, Bühler AG, Uzwil

Neben den Nutzerzahlen von iPhone, iPad & Co. steigen auch ganz besonders die der Apple-Computer. Wie an das Design der Geräte haben die Nutzer auch einen hohen Anspruch an Softwareoberflächen und deren Bedienung. Das betrifft ebenso die Onlinehilfen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, genügt es nicht, einfach die Hilfe aus Windows 1:1 zu übertragen. Apple bietet mit seiner Apple Help verschiedene Werkzeuge und Besonderheiten, um das Apple-Feeling in den Onlinehilfen fortleben zu lassen. Dieser Vortrag bietet einen Einblick in diese Möglichkeiten und deren Umsetzung.

→ *Für Experten*

Do, 11:00 Uhr, Konferenzraum 1

FV8 Beschaffungsmanagement von Redaktions- und Übersetzungs-Dienstleistungen

Dr.-Ing. Michael Schaffner, GMVK Berlin GmbH, Berlin

Das Einkaufsmanagement von Dienstleistungen ist eine weitaus komplexere Materie, als dies aus Sicht der klassischen Beschaffung erscheint. Dienstleistungen sind schwer standardisierbar und bergen eine maßgebliche Komponente „Mensch“. Die Dienstleistersauswahl, -integration und -steuerung muss daher auf Basis klassischer Methoden der industriellen Materialwirtschaft optimiert werden. Aufgrund der oft gegenseitigen Abhängigkeit zwischen Dienstleister und Kunde sind bei einer kostenoptimierten Bewirtschaftung von dienstleistungsorientierten Geschäftsprozessen immer auch beide Seiten zu betrachten.

→ *Für Fortgeschrittene*

Do, 12:00 Uhr, Konferenzraum 1

Preisverleihung des intro 2012

im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung
am 26. April 2012 auf der tekam-Frühjahrstagung

Beginn: 8:30 Uhr
Raum: Konferenzsaal

**Wohin geht der Weg der Technischen Dokumentation?
Wie sehen auf diesem Gebiet die Entwicklungen und
Chancen in den kommenden Jahren aus? Welche innova-
tiven Konzepte schlummern in den Köpfen der Experten
von morgen?**

Im Rahmen des tekam-Innovationspreises haben sich 23 Studierende mit diesen und weiteren Fragen beschäftigt und ihre innovativen Ideen in Gruppen- oder Einzelarbeit ausgearbeitet und vorgestellt. Die intro-Jury, bestehend aus Technischen Redakteuren aus Industrie und Dienstleistung sowie Hochschullehrern und Studierenden, hatte die schwere Aufgabe, fünf Favoriten auszuwählen.

Mithilfe der tatkräftigen Unterstützung der tekam-Mitglieder bei der Online-Abstimmung werden die besten drei ermittelt, die wir im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung prämiieren.

Weitere Informationen und die Präsentationen der Favoriten finden Sie unter www.tekam-intro.de.

tekam-Mitglieder erhalten am
1. März per E-Mail einen Link und
können vom 1. bis 26. März 2012
an der Abstimmung teilnehmen.

intro

**STUDENTISCHER
INNOVATIONSPREIS
TECHNISCHE REDAKTION
2012**

FV9 Übersetzungsqualität nachhaltig managen – ein integrierter Ansatz

Anita Wilson, *eurocom Translation Services GmbH, Wien*

Klaus Fleischmann, *Kaleidoscope GmbH, Maria Enzersdorf*

SAE J2450, DIN 2345, EN 15038 – Normen zur Qualitätssicherung gibt es einige. Neben der AG Übersetzungsqualität der tekam sticht noch die GALA Standardinitiative hervor. Diese Basis nutzen eurocom und Kaleidoscope für einen praxisrelevanten integrierten Ansatz. Dabei werden vom Projektmanager über den Übersetzer bis hin zum Reviewer und Terminologen alle eingebunden und durch entsprechende Software unterstützt. So gelingt es u. a., Reviewer in die Terminologiefindung einzubinden und ihre Korrekturen, die sie begründen und damit nachvollziehbar machen, qualitativ nutzbar zu machen.

→ *Für Experten*

Do, 14:15 Uhr, Konferenzraum 1

FV10 Sprachqualitätssicherung für Groß und Klein

Claudia Fottner-Top, *TOPTERM, München*
Svenja Siedle, *IAI – Institut für Angewandte Informationsforschung, Saarbrücken*

Die Notwendigkeit von Sprachqualitätssicherung in der Technischen Dokumentation ist unumstritten. Doch bietet der Markt auch für die jeweilige Unternehmensgröße passende Systeme an? Dieser Vortrag legt zunächst die Anforderungen an Sprachqualitätssicherung von kleineren und großen Unternehmen anhand konkreter Beispiele dar. Im nächsten Schritt wird zusammengefasst und bewertet, welche Anforderungen bereits erfüllt sind und welche nicht. Der Vortrag schließt mit einem Ausblick auf zielgruppenbezogene Weiterentwicklungsmöglichkeiten existierender Sprachqualitätssicherungssysteme.

→ *Für Fortgeschrittene*

Do, 15:15 Uhr, Konferenzraum 1

FV11 Was Sie schon immer über Topics wissen wollten, aber bisher nicht zu fragen wagten

Karsten Schrempf, *Pantopix, Friedrichshafen*

„Topic-orientiert“ ist in der Branche eines der Schlagworte schlechthin. Jeder kann es, jeder hat es, alle tun es. Aber immer wieder beschleicht uns der Verdacht, dass dabei doch jeder an etwas anderes denkt oder etwas anderes tut. Wir klären den Begriff und ordnen die Topics in die Welt unserer redaktionellen Prozesse und Publikationen ein.

→ *Für Anfänger*

Do, 16:30 Uhr, Konferenzraum 1

FV12 Die neuen Standards wirksam im automatisierten Translationsmanagement einsetzen

Oliver Collmann, *Andrä AG, Berlin*
Prof. Dr. Jörg Schütz, *bioloom group, Homburg*

Unternehmen, die ihre Sprachprozesse an Dienstleister ausgelagert haben, sind gerade dabei, sie wieder mit den Kerngeschäftsprozessen zu verknüpfen, um so auch die multilingualen Informationen aus sozialen Netzwerken zur Analyse und Optimierung zu nutzen. Dabei spielen Standards eine herausragende Rolle für den Austausch und dienen zusätzlich der Harmonisierung der unterschiedlichen Informationsressourcen hinsichtlich ihrer Interpretation und dem Schlussfolgern von Wissen. Eine kritische Auseinandersetzung mit den traditionellen Standards ist notwendig, um den Herausforderungen gerecht zu werden.

→ *Für Fortgeschrittene*

Do, 17:30 Uhr, Konferenzraum 1

FV13 Terminologie vs. kontrolliertes Vokabular – Unterschiede, Gemeinsamkeiten, sinnvolle Kombinationen

Ursula Reuther, *Congree Language Technologies GmbH, Karlsbad*

Nach welchen Kriterien wird entschieden, ob eine Benennung in die Terminologie aufgenommen wird? Beim Prozess der Terminologiefindung stellt sich auch die Frage: Was tun mit allgemeinsprachlichem Vokabular, das ebenfalls einer Reglementierung unterliegt, aber nicht in der Terminologie erfasst werden soll? Dieser Beitrag vergleicht zwei Ansätze der Sprachstandardisierung „Terminologie“ und „kontrolliertes Vokabular“. Zudem werden Anwendungsszenarien beschrieben, wie eine Kombination aus beiden Ansätzen dazu beitragen kann, eine konsistente Unternehmenssprache zu entwickeln und einzuhalten.

→ *Für Fortgeschrittene*

Fr, 09:00 Uhr, Konferenzsaal

FV14 Rhetorik für Hypertexte? – 20 Years After

Stefan Freisler, *SCHEMA GmbH, Nürnberg*
Vor 20 Jahren habe ich den Vortrag „Rhetorik für Hypertexte?“ für die tekam-Nachrichten eingereicht (heute noch erreichbar unter <http://www.tekam.de>). Dieser Artikel beschäftigte sich mit dem Thema „Schreiben für Online-Texte“ und welche Regeln zur Granularisierung und Verlinkung aus dem rhetorischen Umfeld für Technische Redakteure abgeleitet werden können. Heute haben wir das Internet, DITA und das iPad ... Schreiben wir heute deshalb rhetorisch gute Texte?

→ *Für Fortgeschrittene*

Fr, 10:00 Uhr, Konferenzsaal

FV15 Wikis ersetzen Word im Mittelstand

Johannes Egenolf, K15t Software GmbH, Stuttgart

Wikis erweisen sich immer mehr als das Tool für die Technische Dokumentation im Mittelstand. Waren Wikis bisher vor allem im Software-Umfeld anzutreffen, setzen sie nun ihren Siegeszug im produzierenden Mittelstand fort. Als Autoren-Tools sind Wikis leicht zu erlernen und bieten eine äußerst stabile Arbeitsumgebung. Wikis eignen sich optimal für die abteilungs- und standortübergreifende Zusammenarbeit und fördern dabei das Wissensmanagement eines Unternehmens. Mit diesen und weiteren Eigenschaften erfüllen Wikis viele Anforderungen Technischer Redakteure. Durch Erweiterungen lassen sich Wikis nahtlos in die von MS Office geprägte Arbeitswelt integrieren und entfalten so ihre ganze Leistungsfähigkeit.

→ [Für Fortgeschrittene](#)

Fr, 11:30 Uhr, Konferenzsaal

FV16 Debriefing – neue Aufgaben für die TK im Rahmen des Wissensmanagements

Dr.-Ing. Michael Schaffner, GMVK Berlin GmbH, Berlin

Die Aufwertung der Technischen Kommunikation und Nutzung der vorhandenen Potenziale im Kontext von Wissensmanagement ist ein oft diskutiertes Thema. Doch wie kann dies konkret aussehen? Anhand praktischer Beispiele wird geschildert, wie sich Fachexperten der Informationsverarbeitung in Debriefing-Prozessen einbringen können, um die Weitergabe von Wissen zwischen internationalen und -kulturellen Projekten didaktisch und zielgruppenorientiert zu organisieren.

→ [Für Fortgeschrittene](#)

Fr, 13:45 Uhr, Konferenzsaal

FV17 Good-bye Standarddokumentation im Maschinen- und Anlagenbau

Michael Leifeld, ThyssenKrupp Polysius AG, Beckum

Die Dokumentation im Maschinen- und Anlagenbau (MAB) besteht in der Regel heute aus einer definierten Standarddokumentation, die jeder Kunde in gleicher Form und Qualität erhält. In Zukunft werden Kunden immer expliziter definieren, welche Informationen aus der Gesamtdokumentation sie in welcher Weise und in welchem Format auf welchem Datenträger zu welchem Zeitpunkt erhalten wollen. Damit wird das Ende der klassischen Betriebsanleitung eingeleitet und die Technischen Redaktionen im MAB müssen sich darauf einstellen, Informationspäckchen aus dem Gesamtpaket bereitzustellen.

→ [Für Fortgeschrittene](#)

Fr, 09:00 Uhr, Konferenzraum 1

FV18 Endlich online: Relaunch der tekom-Tagungsprozesse

Dr. Michael Fritz, tcworld GmbH, Stuttgart

Edgar Hellfritsch, doctima GmbH, Fürth

Das Tagungsprogramm mit Call for Papers (Einreichung, Bewertung, Freigabe der Beiträge), die Tagungsanmeldung, die Standpersonal-Verwaltung für Messe-Aussteller etc.: all diese Abläufe waren bislang mit einigem Aufwand für alle Beteiligten verbunden. Abhilfe schafft das neue Tagungsportal, das eine Reihe von Transport- und Verarbeitungsschritten überflüssig macht. Zudem ermöglicht z. B. eine mobile Ansicht, das Tagungsprogramm auch auf der Tagung online zu nutzen. Wir zeigen die wichtigsten Neuerungen und worauf wir bei der Gestaltung Wert gelegt haben.

→ [Für Anfänger](#)

Fr, 10:00 Uhr, Konferenzraum 1

FV19 Controlling und Qualitätssicherung im Übersetzungsprozess

Dr. Birte Lönneker-Rodman, Across Systems GmbH, Karlsbad

Insbesondere die Übersetzung von TD als verteilter Prozess ist für viele Auftraggeber eine „black box“, für die sich die Kennzahlen auf den Rechnungsbetrag des Dienstleisters beschränken. Der Vortrag zeigt, welche Kennzahlen moderne Systeme heute auch bei komplettem Outsourcing liefern können und welches Maß an Transparenz bezüglich tatsächlich entstandener Aufwände, Erfüllung der Qualitätsstandards, Performanz der beauftragten Unternehmen etc. erreicht werden kann. Verschiedene Personenkreise mit spezifischen Hintergründen (beispielsweise Projektmanagement, Terminologie-Verantwortlicher, Leitung Sprachendienst, Einkauf, ...) interpretieren die ermittelten Kennzahlen. Dabei verhilft ihnen die Möglichkeit der Aggregation der Daten über mehrere Projekte sowie längere Zeiträume zu einem umfassenden Überblick. Die Ergebnisse der Auswertung können als Grundlage für operative und strategische Entscheidungen oder als Argumentationshilfe herangezogen werden.

→ [Für Anfänger](#)

Fr, 11:30 Uhr, Konferenzraum 1

FV20 Schrecken und Chance: Effiziente Zusammenarbeit mit Fach-Experten

Michael Müller-Hillebrand, Docufy GmbH, Bamberg

Überall und jederzeit Informationen erfassen, organisieren, produzieren: eine Herausforderung für die Technische Redaktion. Ausgehend von der steigenden Spezialisierung in der Industrie und der sich dadurch wandelnden Arbeitswelt der Technischen Redakteure lotet der Beitrag Rahmenbedingungen aus, wie eine effiziente Zusammenarbeit von Experten mit Redakteuren gelingen kann.

→ [Für Fortgeschrittene](#)

Fr, 13:45 Uhr, Konferenzraum 1

FV21 PIM- und Redaktionssystem für die Katalogproduktion und Technische Dokumentation

*Marco Aeschimann, Fr. Sauter AG, Basel
Dr. Alexander Mehling, Noxum GmbH, Würzburg*

Geräte und Lösungen für Lebensräume mit Zukunft verlangen hochwertige Informationsprodukte. Bei SAUTER wird diesem Anspruch ein PIM- und Redaktionssystem gerecht, in dem die Redakteure die Inhalte für die Katalogerstellung und Technische Dokumentation in einem System auf einer Benutzeroberfläche verwalten und publizieren können. Der Vortrag gibt einen Überblick über die technologischen Konzepte und den Projektverlauf von der Systemevaluation, Systemeinführung und Datenpflege bis hin zur Publikation des Printkatalogs und der Datenblätter sowie der sprachabhängigen Daten für den Web-Auftritt.

→ [Für Experten](#)

Fr, 11:30 Uhr, Konferenzraum 2

FV22 Der Technische Redakteur – ein Auslaufmodell?

Dr. Walter Fischer, Fischer Computertechnik GmbH, Radolfzell

Neue Medien wie Tablet-PC, Smartphone oder andere mobile Geräte verändern die Nutzung und damit die Inhalte der Technischen Dokumentation, wie z. B. Online-Bedienungsanleitung im Auto. Die Konzentration auf wertvolle Inhalte, deren Aufbereitung und Bereitstellung für verschiedene Medien sowie Kunden weltweit bringen eine hohe Dynamik in die Redakteurswelt. Der Beitrag beleuchtet, welche Konsequenzen dies für das Arbeitsumfeld und die Kompetenzen der Technischen Redakteure mit sich bringt, welche Kenntnisse und Profile in den Vordergrund rücken und was es jenseits des Tellerrandes gibt.

→ [Für Fortgeschrittene](#)

Fr, 13:45 Uhr, Konferenzraum 2

TUT1 Javascript-Frameworks zum Erstellen von plattformunabhängigen mobilen Anwendungen

Edgar Hellfritsch, doctima GmbH, Fürth
Javascript-Frameworks wie JQuery Mobile, JQ Touch oder Sencha Touch ermöglichen es, mobile Anwendungen zu entwerfen, die die vielfältigen Möglichkeiten der mobilen Endgeräte ausnutzen – Kamera, Lage- und Ortssensoren, Touch-Oberfläche etc. –, die sich jedoch weitgehend plattformunabhängig entwickeln lassen.

Das Tutorial stellt die verschiedenen Frameworks vor und zeigt, wie sich Content unter den „quasi-nativen“ Oberflächen im Vergleich zur echten nativen Anwendung und zur reinen HTML-Anwendung anfühlt.

→ [Für Fortgeschrittene](#)

Do, 11:00 Uhr, Konferenzraum 2

TUT2 Wikibasierte Knowledge-Base

*Sabrina Nitschkowski, Comet Computer GmbH, München
Prof. Sissi Closs, Comet Computer GmbH, München*

In diesem Tutorial stellen die Referentinnen anhand eines konkreten Beispiels aus der Praxis vor, wie aus einem Wiki eine professionelle und effizient nutzbare Knowledge-Base wird, die Mitarbeiter unterstützt und erarbeitetes Fachwissen erhält. Im Mittelpunkt steht die Kombination von Wiki-Technologie mit bewährten Konzepten der Technischen Redaktion, die eine innovative Plattform zum Wissenstransfer und Wissenserhalt schafft.

→ [Für Fortgeschrittene](#)

Do, 14:15 Uhr, Konferenzraum 2

TUT3 Redaktion mit System ohne Redaktionssystem

Jörg Winkler, Terex Deutschland GmbH, Geschäftsbereich Terex | Fuchs, Bad Schönborn

Für kleinere Redaktionen lohnt sich nicht immer ein Redaktionssystem. Wer sich bei einer Produktpalette mit großen Ähnlichkeiten das Leben erleichtern und die Kosten reduzieren möchte, sollte zu Word greifen und staunen! Durch intelligente Links lassen sich aus einzelnen Dokumenten relativ einfach die verschiedenen Varianten generieren. Und das, ohne in die Visual-Basic-Kiste greifen zu müssen. Das Geheimnis lautet: Feldfunktionen. In diesem Workshop wird ein Masterdokument mit den nötigen Feldern erstellt, das für die PDF-Erstellung die jeweiligen variablen Grafiken und Texte der gewünschten Variante anzeigt. Der Schwerpunkt liegt auf Word 93, es erfolgt aber auch ein Ausblick auf Word 2010.

→ [Für Fortgeschrittene](#)

Do, 16:30 Uhr, Konferenzraum 2

TUT4 Content-Management powered by PI-Mod

Stephan Steurer, icms, Lindau

Das Informationsmodell PI-Mod wurde 2008 für den Maschinen- und Anlagenbau als XML-Standard für Technische Informationen etabliert. Mittlerweile findet es in Projekten Anwendung, die unterschiedliche Content-Management-Systeme einsetzen. Hinter PI-Mod steht ein Konzept für die modulare Informationserfassung mit einem klaren Klassifikationsgedanken. Dieses Konzept soll im Tutorial erläutert und an unterschiedlichen CMS demonstriert werden. Informationserfassung und Publikation können mit dem downloadbaren Standard-Paket erprobt werden.

→ [Für Fortgeschrittene](#)

Fr, 09:00 Uhr, Konferenzraum 2

KT1 Mobile Technische Dokumentation auf Tablet-PCs und Smartphones mithilfe von Apps

Georg Eck, SQUIDDS e.K., Nürnberg

Um Technische Dokumentation ständig und überall verfügbar zu machen, werden Apps auf mobilen Endgeräten wie Tablet-PCs und Smartphones eingesetzt. Doch was muss eine App leisten, um sämtlichen Anforderungen einer mobilen Dokumentation gerecht zu werden? Welche Voraussetzungen müssen die Quelldaten erfüllen, damit sie z. B. auf einem iPad dargestellt werden können? Auch muss geklärt werden, wie Inhalte in der Cloud auf den Tablet-PC oder das Smartphone übertragen werden können. Wir beleuchten einzelne Use Cases und bewerten, welche Lösungen für mobile Geräte am effizientesten sind.

→ [Für Fortgeschrittene](#)

Fr, 11:30 Uhr, Konferenzraum 3

Fr, 13:45 Uhr, Konferenzraum 3

KT2 CMS-Coaching – Redaktionssysteme erfolgreich und nachhaltig nutzen

Nebil Messaoudi, infoGuide, Meersburg

Immer mehr Unternehmen führen ein Redaktionssystem zur Verwaltung ihrer Dokumentation ein. Doch mit der reinen Systemauswahl und Implementierung ist es nicht getan. Neben der Bedienung der Software werden die Redakteure, zum Großteil Quereinsteiger, bei einer Systemführung mit vielen Herausforderungen konfrontiert: Termine, XML, Module, Metadaten, Altsystem. Dies kann schnell zu Frust und Überforderung führen. Der Vortrag zeigt Probleme auf, die im Arbeitsalltag entstehen können, und gibt Tipps aus der Praxis, wie die redaktionelle Arbeit u. a. durch CMS-Coaching langfristig verbessert wird.

→ [Für Fortgeschrittene](#)

Fr, 11:30 Uhr, Konferenzraum 4

Fr, 13:45 Uhr, Konferenzraum 4

KT3 Gestaltung von Online-Abstimmungsprozessen mit PDF

Ulrich Isermeyer, Adobe Systems GmbH, München

Review-Prozesse sind meist von technischen Hürden gekennzeichnet, da nicht alle über die gleiche Software verfügen. Genau dieses Problem löst der Review-Prozess mit PDF. So ist ein synchroner Online-Review-Prozess mit Textkorrekturen oder Redlining für Grafiken, Videos oder 3D-Modelle auch über die Cloud möglich. Sämtliche Kommentare oder Textkorrekturen können nicht nur in Acrobat zusammengeführt, sondern auch in Framemaker, Word, RoboHelp oder AutoCAD zurückgeführt werden. Auch das gleichzeitige Arbeiten mit mehreren an einem Textdokument ist über die Cloudlösung [acrobat.com](#) möglich.

→ [Für Fortgeschrittene](#)

Fr, 11:30 Uhr, Konferenzraum 5

Fr, 13:45 Uhr, Konferenzraum 5

KT4 Das Geheimnis von Hochleistungsteams im globalen Kontext

Kerstin Bollinger Schmidt,

Beratung|Training|Coaching, Muhr am See
Warum gerät ein Team mit mäßig begabten Mitgliedern in den berühmten Flow-Kanal, während ein anderes mit einzelnen Höchstleistern in der Bilanz der Zusammenarbeit enttäuscht?

Viele große Erfolge sind in Zeiten der Globalisierung das faszinierende Ergebnis des Zusammenwirkens von Individuen unterschiedlichster Prägung. Gerade deren Unterschiedlichkeit wird zum zentralen Erfolgsfaktor – wenn sie nur richtig verstanden und genutzt wird.

Dieses Tutorial liefert wertvolle Anregungen, wie ein Team im kooperativen Stil und mit vorbildhaftem Engagement des Leaders zum Erfolg geführt werden kann.

→ [Für Fortgeschrittene](#)

Fr, 11:30 Uhr, Konferenzraum 6

Fr, 13:45 Uhr, Konferenzraum 6

→ Workshops

WS1 Publikation in verschiedene Formate – mit Author-it ganz einfach

Elke Grundmann, Comet Communication GmbH, München

Sie haben Author-it erfolgreich installiert. Jetzt möchten Sie bestehendes Layout an neue Anforderungen anpassen. Vielleicht möchten Sie aber auch die neuen Ausgabeformate von Author-it 6 wie TouchHelp oder MS Powerpoint einführen. In diesem Workshop lernen Sie am Beispiel WebHelp, wie Sie das schnell und ohne großen Aufwand bewerkstelligen können. Sie lernen, wie Sie neue Author-it Style-Objekte und Media-Objekte erstellen und wie Sie bestehende Templates anpassen. Außerdem erfahren Sie, wie Sie die neuen Formate in Ihre Redaktionsumgebung integrieren und an Ihre Anforderungen anpassen.

→ *Für Fortgeschrittene*

Do, 11:00 Uhr, Konferenzraum 3

WS2 Bedürfnisorientierte Führung in der Technischen Redaktion

Dr. Peter Ebenhoch, Schmeling + Consultants GmbH, Heidelberg

Ein eingespieltes Redaktionsteam kann Spitzenleistungen vollbringen. Die Technische Redaktion befindet sich allerdings häufig mitten im Spannungsfeld von Anforderungen aus Fachabteilungen und dem Management. Termindruck, normative Vorgaben, technische Restriktionen und redaktionsinterne Bedürfnisse stellen erhöhte Anforderungen an Leitungsfunktionen in der Technischen Redaktion. Den Teilnehmern wird das Konzept der bedürfnisorientierten Führung auf Basis der gewaltfreien Kommunikation nach Rosenberg vorgestellt und es wird an Hand von typischen herausfordernden Situationen praktisch erprobt.

→ *Für Fortgeschrittene*

Do, 14:15 Uhr, Konferenzraum 3

WS3 Usability in der Technischen Dokumentation „Eins für alle“ oder mediengerechtes Informationsdesign?

Beatrix Buck, itl AG, Stuttgart

Firmen stellen ihre Bedienungsanleitungen immer häufiger im Web zur Verfügung. Sowohl Kostenersparnis als auch das Nutzen neuester Technik und Zielgruppen, die es gewohnt sind, immer und überall an Informationen zu kommen, sind dabei von Bedeutung. Durch neue Endgeräte haben sich die Rahmenbedingungen für die Gestaltung von Bedienungsanleitungen geändert. Printprodukte können nicht 1:1 übernommen, sondern müssen mediengerecht aufbereitet werden. Dies sind neue Herausforderungen. Dieser Workshop bietet Gestaltungs- und Usabilityregeln, um Bedienungsanleitungen medien-spezifisch erstellen zu können.

→ *Für Fortgeschrittene*

Do, 16:30 Uhr, Konferenzraum 3

WS4 BPMN 2.0 – Prozessmodellierung als Grundlage für Prozessoptimierung und Prozessmanagement

Tilo Ried, Schmeling+Consultants, Heidelberg

Prozessoptimierung und Prozessmanagement erfordern eine genaue Vorstellung über die Ausgangssituation (IST-Prozess) und die Zielsituation (SOLL-Prozess). Dafür ist eine grafische Abbildung der Abläufe unabdingbar. Die seit März 2011 in der Version 2.0 vorliegende grafische Notation BPMN (Business Process Model and Notation) bietet sowohl bei der Arbeit mit Grundsymbolen einfache Anwendbarkeit als auch leistungsfähige Erweiterbarkeit bis hin zu direkt ausführbaren Prozessdefinitionen. Im Workshop wird am Beispiel die Modellierung typischer Prozesse gezeigt und geübt.

→ *Für Anfänger*

Do, 11:00 Uhr, Konferenzraum 4

WS5 Topics erstellen, verwalten, übersetzen und publizieren ohne CMS

Ute Mitschke, Ovidius GmbH, Berlin

XML-Dokumente können Texteinschübe (Includes) enthalten, die die Wiederverwendung von Dokumentinhalten ermöglichen. Mit dem Aufbau einer geeigneten Bausteinablage, einem Konzept zu Bausteinarten, -größen und -inhalten sowie einer konsistenten Dateibenennung kann effizient und mehrsprachig publiziert werden. Die Baustein-XML-Struktur ist selbstdefiniert und führt dadurch gleichzeitig den Ersteller wie ein kontextsensitiver Redaktionsleitfaden.

Der Workshop vermittelt anhand von konkreten Beispielen die notwendigen Prozessschritte zur Einführung und die Handhabung des Systems in der Praxis.

→ *Für Fortgeschrittene*

Do, 14:15 Uhr, Konferenzraum 4

WS6 Drei Wege zur kontextsensitiven Hilfestellung für Endanwender

Alexander Gassmann, TTS GmbH, Heidelberg

Ein neuer Trend im Bereich Wissenstransfer ist das „Micro Learning On The Job“. Erleben Sie, wie Endanwender sehr schnell und aus ihrem Anwendungskontext heraus direkte Unterstützung aufrufen können. Die Lernzeiten sind so kurz, dass die Unterbrechung im Arbeitsprozess minimal ist, und es wird keine spezifische Schulung benötigt. Der erste Weg geht über einen direkt in der Anwendung implementierten Aufruf der kontextsensitiven Hilfe, hier am Beispiel SAP gezeigt. Der zweite Weg ist ein Aufruf über eine Anwendung, die auf jeden PC verteilt wird und für alle Windows-Anwendungen funktioniert, hier am Beispiel Microsoft Office 2010 gezeigt. Neu ist ein Schnellzugriff auf Dokumente für Produkte über einen Bar-Code-Scanner, hier am Beispiel von Adidas-Produkten gezeigt.

→ *Für Anfänger*

Do, 16:30 Uhr, Konferenzraum 4

→ Referenten

WS7 Vielsprachige Standardtexte in FM10+XML integrieren

Ute Mitschke, Ovidius GmbH, Berlin

In EDDs aus FrameMaker-XML-Applikationen lassen sich mit Hilfe von Präfix und Suffix einzelne Worte und auch längere Texte hinterlegen, die – wie z. B. Titel, Signalworte, Maßeinheiten – immer identisch in vielen Sprachen verfügbar sein müssen. Da Präfix und Suffix im EDD enthalten sind, entsteht die Notwendigkeit, die Bearbeitung der Texte auszulagern, um die komplexe Struktur des EDD nicht unbeabsichtigt zu verändern und die Bearbeitung der Texte für viele Sprachen zu vereinfachen. Die Hilfsmittel, der neue Prozess und die konkrete Umsetzung werden anhand eines Beispiels erarbeitet.

→ *Für Experten*

Fr, 09:00 Uhr, Konferenzraum 3

WS8 Prozessmanagement als Führungsinstrument in der Technischen Redaktion

Dr. Peter Ebenhoch, Schmelting + Consultants GmbH, Heidelberg

In der Praxis fällt es häufig schwer, die Konzepte des Prozessmanagements auch umzusetzen. Der Workshop zeigt, wie Prozessmanagement genutzt werden kann, um die Rolle der Technischen Dokumentation in einem Unternehmen zu stärken und die Redaktion als Team neu aufzustellen. Nach einer einführenden Erläuterung des Prozessmanagements wird praktisch gezeigt, wie ein Prozess neu definiert und unternehmens- und redaktionsintern etabliert werden kann. Dabei werden sowohl der Dialog mit der übergeordneten Führungsebene als auch teambildende Faktoren und typische Widerstände näher beleuchtet und die Rolle eines Prozessmoderators auf Basis der „Dynamic Governance“ entwickelt.

→ *Für Experten*

Fr, 09:00 Uhr, Konferenzraum 4

Marco Aeschmann, Basel

Dipl.-Ing. (FH), ist Head of Publishing der F. Sauter AG in Basel und arbeitet seit vielen Jahren in der Technischen Dokumentation. Der Fokus liegt auf der Qualitäts- und Effizienzsteigerung in der Technischen Dokumentation. → *S. 10*

Kerstin Bollinger Schmidt, Muhr am See

Diplom Sozialwissenschaftlerin. *1971. Führungskräftetrainerin & systemischer Coach mit den Schwerpunkten Führung, Konfliktmanagement, Teamentwicklung, Kommunikation und Persönlichkeit. → *S. 11*

Beatrix Buck, Stuttgart

Studium Informationsdesign an der HdM Stuttgart, 5gestalten GmbH: Schwerpunkte: Informationsdesign und Usability, zu diesem Thema mehrere Workshops bei der tekcom-Jahrestagung gehalten, itl AG: Technische Redaktion – Schwerpunkte: nonverbale Dokumentation im Bereich Konsumgüter. → *S. 12*

Prof. Sissi Closs, München

gehört mit ihrer Klassenkonzepttechnik zu den führenden Experten für topicorientierte Strukturierung und XML in Deutschland. Sie ist Mitinhaberin und Geschäftsführerin der Comet Firmengruppe. Seit 1997 ist Sissi Closs Professorin für Informations- und Medientechnik an der HS Karlsruhe. → *S. 10*

Oliver Collmann, Berlin

ist seit 10 Jahren in verschiedenen Positionen im Bereich Dokumenterstellung und -übersetzung tätig. Zuletzt war er Geschäftsführer der Acrolinx GmbH. → *S. 8*

Prof. Dr. Petra Drewer, Karlsruhe

Professorin im Studiengang Technische Redaktion der HsKA, Mitglied u. a. im Dt. TerminologieTag (DTT), im DIN-Normungsausschuss Terminologie und im Rat für deutschsprachige Terminologie der UNESCO. Forschungsschwerpunkte, in denen sie auch vielfältige Beratertätigkeiten wahrnimmt: Übersetzungs- und Terminologiemanagement. → *S. 5, 6*

Dr. Peter Ebenhoch, Heidelberg

ist Geschäftsführer von Schmelting + Consultants in Heidelberg und zertifizierter Experte für Projektmanagement und Geschäftsprozess-Modellierung. Er verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Optimierung von Prozessen und Systemen für die Technische Redaktion, besonders im Hinblick auf die Teamorganisation und die optimale Einbettung in das Unternehmen. → *S. 12, 13*

Georg Eck, Nürnberg

verfügt über 20 Jahre Erfahrung mit allen Aspekten der Technischen Dokumentation. Der Gründer und Inhaber des Nürnberger Unternehmens SQUIDDS, ist Adobe Certified Expert, WebWorks Platinum Partner und Affiliate, SAP/Right Hemisphere Affiliate und alleiniger Vertriebspartner von Tetra4D in Deutschland. Als anerkannter Spezialist für Workflow-Optimierung mit sicherem Gespür für zukunftsweisende Lösungen ist Eck ein gefragter Berater, Coach und Referent. → *S. 11*

Johannes Egenolf, Stuttgart

(B. Eng. FH) hat Technische Redaktion an der Hochschule Aalen studiert. Er sammelte Erfahrung als Berater im Umfeld soziale Intranets, Enterprise 2.0 sowie Wissensmanagement. Er arbeitet bei der K15t Software GmbH in Stuttgart als Technischer Redakteur und entwickelt auf Basis von Web 2.0-Konzepten und -Technologien Methoden und Lösungen für die Dokumentation von morgen. → *S. 9*

Dr. phil. Sylvia Fischer, Niedernberg

ist allg. erm. Diplom-Übersetzerin für Englisch, Französisch und Italienisch sowie Technische Redakteurin (tekomp). Sie promovierte über das Thema „Verständlichkeit von Bedienungsanleitungen“. Seit 2011 lehrt sie als Gastprofessorin fachsprachliche Kommunikation im Studiengang Produktdesign und Technische Kommunikation an der FH Oberösterreich in Wels. → S. 5

Dr. Walter Fischer, Radolfzell

Diplom-Mathematiker, ist Geschäftsführer der Fischer Computertechnik GmbH, die er 1985 gründete. Seit mehr als 15 Jahren beschäftigt er sich mit unternehmensweitem technischem Informationsmanagement. Er ist in verschiedenen Gremien der Technischen Produktpublikation aktiv. → S. 10

Klaus Fleischmann, Maria Enzersdorf

Studium Konferenzdolmetschen in Wien & Monterey, Kalifornien. Studium Technische Kommunikation an der Donau-Uni Krems. 1996 Gründung der Kaleidoscope GesmbH als Anbieter von Software- und Beratung für mehrsprachige Produktinformation. 2000 Mitbegründer der ARGE Internationale Dokumentation. → S. 8

Claudia Fottner-Top, München

Linguistin, Terminologin und Technische Redakteurin. Arbeitet seit 1985 im Bereich Technische Dokumentation: bis 2008 in verschiedenen Dienstleistungsunternehmen, dann selbstständig. In den letzten Jahren parallel für ein Groß- und ein mittelständisches Unternehmen tätig. Seit 1987 tekomp-Mitglied. → S. 8

Stefan Freisler, Nürnberg

studierte Linguistik, Philosophie und Buchwissenschaft an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und beschäftigt sich seit nahezu zwei Dekaden mit dem Thema der „industriellen und arbeitsteiligen Textproduktion“. 1995 gründete er zusammen mit Marcus Kessler die SCHEMA GmbH. Wichtige methodische Aspekte der strukturierten Texterstellung wurden so zu einem integralen Bestandteil der Produktentwicklung bei SCHEMA. Stefan Freisler zeichnet heute für den Vertrieb und das Marketing im Unternehmen verantwortlich. → S. 8

Dr. Michael Fritz, Stuttgart

Dipl.-Betriebswirt (VWA) mit dem Schwerpunkt Marketing. Nach Tätigkeiten als Leiter einer Bildungsstätte und Erfahrung in verschiedenen Verbänden ist er seit 1996 Geschäftsführer der Gesellschaft für Technische Kommunikation e.V. tekomp. Seit 2001 führt er auch die Geschäfte der tcworld GmbH. 2007 Promotion in Medienwissenschaften an der TU Berlin. → S. 5, 9

Alexander Gassmann, Heidelberg

(Dipl. Informatiker) hat nach 11 Jahren T-Systems und 3 Jahren Software AG die Position des Vertriebsleiters bei TTS. Er hat sich in diesem Zusammenhang auf alle Fragen spezialisiert, die mit dem Wissenstransfer im Unternehmen zu tun haben. → S. 12

Elke Grundmann, München

Elke Grundmann ist Geschäftsführerin der Dokumentationsfirma Comet Communication. Als Diplom-Informatikerin und Certified Author-it Consultant hat sie langjährige Author-it Erfahrungen. → S. 12

Prof. Dr. Marc Hassenzahl, Essen

ist Professor für „Nutzererleben und Ergonomie“ im Industrial Design an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Sein Forschungsinteresse ist die positive Seite interaktiver Produkte, ihre Ästhetik und die Frage, wie sie so gestaltet werden können, dass sie von Menschen freudvoll erlebt werden. 2010 veröffentlichte er „Experience Design: Technology for All the Right Reason“ bei Morgan&Claypool. → S. 4

Edgar Hellfritsch, Fürth

ist Geschäftsführer und Leiter des IT-Bereichs der doctima GmbH. Eines seiner Fokusthemen der letzten Jahre ist die Suche nach Wegen, Informationen auf mobilen Endgeräten geeignet darzustellen. → S. 9, 10

Prof. Dr. Jörg Hennig, Hamburg

Studium der Germanistik, Geschichte und Philosophie in Köln, Staatsexamen für das Höhere Lehramt, Promotion 1972; wissenschaftlicher Assistent, seit 1977 Professor für Linguistik des Deutschen und (seit 1984) für Journalistik (Medienpraxis) an der Universität Hamburg. 1986–88 Vizepräsident der Universität Hamburg; sechs Jahre Mitglied im tekomp-Gesamtvorstand; Mitgesellschafter der Textagentur Hennig & Tjarks GbR; Mitherausgeber der tekomp-Schriftenreihen. → S. 5

Ulrich Isermeyer, München

Dipl. Ing., seit 2005 bei Adobe Systems für Acrobat und die Technical Communication Suite als Business Development Manager verantwortlich. Nach dem Holztechnik-Studium 1988 war er im CAD-Umfeld bei Autodesk, Computer 2000, MuM und Graphisoft in leitenden Positionen für Sales&Marketing tätig. → S. 11

Jutta Kowalski, Hamburg

M.A. M.Sc., Jahrgang 1966. Technische Redakteurin, freie Autorin und Coach. Mitglied im tekomp-Beirat für den Doku-preis. Tätigkeitsschwerpunkte: Produkt- und Software-Dokumentation, Usability-Consulting, systemisches Coaching für Fach- und Führungskräfte, Burnout-Prävention. → S. 6

Michael Leifeld, Beckum

Leiter der Abteilung Technische Dokumentation/Übersetzungen bei der ThyssenKrupp Polysius AG, eines der führenden Engineering-Unternehmen für die Ausrüstung der Zement- und Mineralsindustrie. Mitglied des Tagungsbeirats, Mitautor des tekomp-Leitfadens „Lieferantendokumentation“. → S. 9

Dr. Birte Lönneker-Rodman, Karlsbad

hat an der Universität Hamburg im Bereich der Computerlinguistik promoviert. Danach arbeitete sie zunächst wissenschaftlich, u. a. am International Computer Science Institute der University of California Berkeley. Seit 2009 ist sie Consultant Language Technologies im Geschäftsbereich Professional Services bei Across Systems. → S. 9

Dr. Alexander Mehling, Würzburg

ist Senior Consultant bei der Noxum GmbH. Er bringt Erfahrungen aus zwei Jahrzehnten Software-Entwicklung und Beratung in weiten Bereichen der Druckvorstufe und technologischen Konzepte für Redaktions- und Publishing-Prozesse mit. → S. 10

Nebil Messaoudi, Meersburg

Diplom-Technikredakteur (FH), Studium der Technischen Redaktion an der Hochschule Karlsruhe. Freier Berater für Technische Dokumentation. Lehraufträge im Studiengang Technische Redaktion an der Hochschule Karlsruhe. Coautor von: Joomla! für Dummies. → S. 11

Ute Mitschke, Berlin

Seit 16 Jahren erarbeitet sie Lösungen für die Tech. Kommunikation. Von der Analyse bis zur Implementierung entstehen durch Anpassung von Standardsoftware Lösungen für optimierte Prozesse, die maßgeschneidert und flexibel modifizierbar sind. Zwei Bücher zu FrameMaker sind 1999 und 2002 bei Addison Wesley erschienen. Seit Januar 2012 gehört sie als Senior Consultant zum Team der Ovidius GmbH. → S. 12, 13

Michael Müller-Hillebrand, Bamberg

Dipl.-Ing., seit 1988 im Pre-Press-Bereich tätig, seit 1996 Berater, Systemintegrator und Trainer für Dokumentationstechnologie rund um FrameMaker und XML. Seit 2012 Berater für XML-basierte Redaktionsprozesse bei der DOCUFY GmbH. → S. 10

Sabrina Nitschkowski, München

Nach der Ausbildung zur Assistentin für Technische Kommunikation studierte sie Technische Kommunikation an der Hochschule Karlsruhe. Seit dem Abschluss zur Technischen Redakteurin (BA) mit der Abschlussarbeit „Innovative Hilfen auf Wikibasis“ arbeitet sie als Junior-Technikredakteurin bei Comet Communication GmbH in Karlsruhe. → S. 10

Peter Pfalzgraf, Darmstadt

Dipl.-Ing. Maschinenbau, seit über 20 Jahren im Bereich CAD/PLM und Technische IT tätig – seit 14 Jahren bei der PROSTEP AG in verschiedenen Positionen – seit 2008 verantwortlich für das gesamte Leistungsangebot der PROSTEP AG im Bereich 3D-PDF und intelligente Dokumente. → S. 6

Ursula Reuther, Karlsbad

studierte Angewandte Sprach- und Übersetzungswissenschaft und ist seit 1986 in dem Bereich Maschinelle Sprachverarbeitung und Sprachtechnologie in der Entwicklung und Projektbetreuung tätig. Ihre Arbeits- und Interessenschwerpunkte sind Sprachstandardisierung sowie Kontrollierte Sprache und Terminologie. Seit September 2011 ist sie neben ihrer Tätigkeit am IAI in Saarbrücken auch für die Congree Language Technology GmbH im Bereich Vertrieb und Consulting tätig. → S. 8

Tilo Ried, Heidelberg

Dipl. Techn. Red., Erstes Staatsexamen Germanistik/Biologie Univ. Karlsruhe, Dipl. Techn. Red. Hochschule Karlsruhe, über 10 Jahre Erfahrung in der Beratung, 3 Jahre Erfahrung als Prozessmanager im Maschinenbau, Lehrbeauftragter HS Karlsruhe/Gießen, Fachbeirat tk, Veröffentlichungen/Vorträge/Verbandsarb. → S. 12

Dr.-Ing. Michael Schaffner, Berlin

Geschäftsführender Gesellschafter der GMVK Berlin GmbH; Dozent an der FOM Hochschule für Oekonomie & Management; bis Dez. 2009 Geschäftsführer der eurosript in Deutschland; zuvor u. a. Professor für Medientechnologie HTWK Leipzig, selbstständiger Geschäftsprozess- und Technologieberater, wissenschaftl. Projektleiter im Innovations- und Wissensmanagement. → S. 6, 9

Stephan Schneider, Bruchsal

Dipl.-Ing. (FH), ist seit 1995 bei SEW-EURODRIVE tätig und leitet seit 2002 die Technische Dokumentation und das Übersetzungsmanagement. Seine Aufgabe ist die strategische Weiterentwicklung der Technischen Kommunikation und der Aufbau eines unternehmensweiten Informationsmanagementsystems. → S. 6

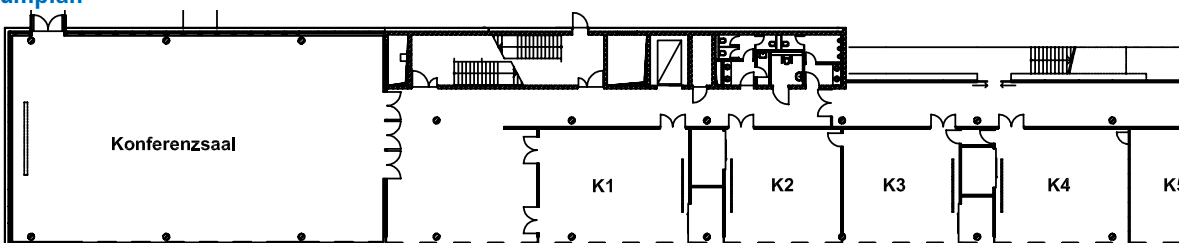
→ Tagungsplaner

Themen:
Anwenderfreundlichkeit

FV = Fachvortrag KT = Kurztutorial

Uhrzeit	Konferenzsaal	K1	K2	
Do, 26. April 2012				
08:30–09:15	Begrüßung und Preisverleihung			
09:15–10:30	Keynote Prof. Dr. Marc Hassenzahl: Freude durch Technik?			
10:30–11:00	Besprechung			
11:00–11:45	FV1 Von A bis Z, Drewer	FV7 Apple Help, Trepzik	TUT1 Javascript Frameworks, Hellfritsch	WS1 Publizistische Grundman
12:00–12:45	FV2 Handlungsaufforderungen, Fischer	FV8 Beschaffungsmanagement, Schaffner		
12:45–14:15	Mittagspause			
14:15–15:00	FV3 Usability-Testing, Kowalski	FV9 Übersetzungsqualität managen, Wilson, Fleischmann	TUT2 Wikibasierte Knowledge-Base, Closs, Nitschkowski	WS2 F
15:15–16:00	FV4 PDF – Format mit vielen Facetten, Pfalzgraf	FV10 Sprachqualitätssicherung Fottner-Top, Siedle		
16:00–16:30	Besprechung			
16:30–17:15	FV5 Terminologieextraktion, Siegel, Drewer	FV11 Topics, Schrempp	TUT3 Redaktion mit System ohne Redaktionssystem, Winkler	WS3 Us
17:30–18:15	FV6 Führen im Wandel, Schneider	FV12 Neue Standards wirksam einsetzen, Collmann, Schütz		
ab 18:30	Rahmenprogramm, s. Seite 30–31			
Fr, 27. April 2012				
09:00–09:45	FV13 Terminologie vs. kontrolliertes Vokabular, Reuther	FV17 Good-bye Standard-Doku, Leifeld	TUT4 Content Management by PI-Mod, Steurer	WS7 St XML integ
10:00–10:45	FV14 Rhetorik für Hypertexte, Freisler	FV18 Relaunch der tekomp-Tagungsprozesse, Hellfritsch, Fritz		
10:45–11:30	Besprechung			
11:30–12:15	FV15 Wikis ersetzen Word, Egenolf	FV19 Controlling + QS im Übersetzungsprozess, Lönneker-Rodmann	FV21 PIM u. Red.sys. für die TD, Aeschmann, Mehling	KT1 Mo Eck
12:15–13:45	Mittagspause			
13:45–14:30	FV16 Debriefing, Schaffner	FV20 Effiziente Zusammenarbeit mit Experten, Müller-Hillebrandt	FV22 Der Technische Redakteur – ein Auslaufmodell?, Fischer	KT1 Mo Eck
14:45–16:15	POD Die Zukunft der Arbeitswelt Technischer Redakteure, Fritz, Hennig im Konferenzsaal			

Raumplan



POD = Podium TUT = Tutorial WS = Workshop

K3	K4	K5	K6
----	----	----	----

Preisverleihung intro im Konferenzsaal

Vom Vermeiden von Problemen zum freudvollen Erlebnis im Konferenzsaal

Nach der Ausstellung

Publikationen mit Author-it, ...	WS4 BPMN 2.0, Ried	frei zur Wiederholung von Workshops	frei zur Wiederholung von Workshops
----------------------------------	---------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------

Freizeit und Besuch der Ausstellung

Einführung in der TD, Ebenhoch	WS5 Topics ohne CMS, Mitschke	frei zur Wiederholung von Workshops	frei zur Wiederholung von Workshops
--------------------------------	--------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------

Nach der Ausstellung

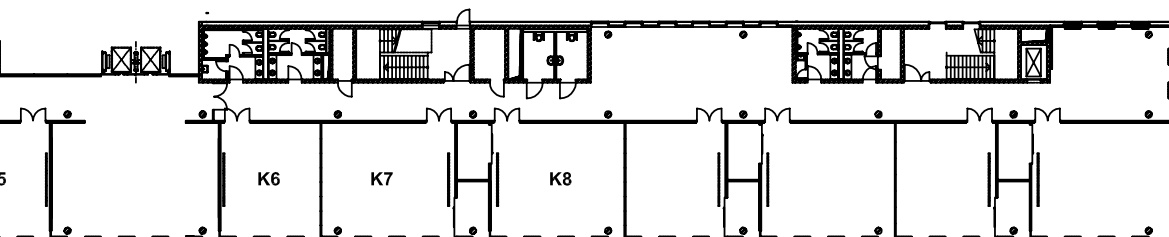
Stabilität in der TD, Buck	WS6 Drei Wege zur kontextsensitiven Hilfe, Gassmann	frei zur Wiederholung von Workshops	frei zur Wiederholung von Workshops
----------------------------	--	-------------------------------------	-------------------------------------

Standardtexte in FM10 + ...	WS8 Prozessmanagement in der TR, Ebenhoch	frei zur Wiederholung von Workshops	frei zur Wiederholung von Workshops
-----------------------------	--	-------------------------------------	-------------------------------------

Nach der Ausstellung

Mobile TD mit Hilfe von Apps,	KT2 CMS-Coaching, Messaoudi	KT3 Online-Abstimmungsprozesse, Lsermeyer	KT4 Hochleistungsteams im globalen Kontext, Bollinger Schmidt
-------------------------------	------------------------------------	--	--

Mobile TD mit Hilfe von Apps,	KT2 CMS-Coaching, Messaoudi	KT3 Online-Abstimmungsprozesse, Lsermeyer	KT4 Hochleistungsteams im globalen Kontext, Bollinger Schmidt
-------------------------------	------------------------------------	--	--



Karsten Schrempf, Friedrichshafen

Dipl.-Mathematiker Uni Tübingen, Netzwerk- und PC-Techniker, Leitung IT, Orga, Einkauf in einem Krankenhaus, Mitgründer/GF TANNER DMS, Projektleiter/Vertrieb TANNER AG, Mitgründer/GF infolox GmbH, Freelancer, Leiter Geschäftsbereich Informationsmanagement Dokuwerk KG, seit 2012 Gründer/Geschäftsführer der PANTOPIX GmbH & Co. KG. → [S. 8](#)

Prof. Dr. Jörg Schütz, Homburg

ist Gründer und Gesellschafter der bio-bloom group, ein Unternehmen, das im facettenreichen Bereich des multilingualen Informations-, Kommunikations- und Wissensmanagements berät und entwickelt mit speziellem Fokus auf Geschäftsprozess-intelligenz. → [S. 8](#)

Svenja Siedle, Saarbrücken

Studium der Computerlinguistik an der Universität des Saarlandes (Diplom). Seit 2008 am IAI in der linguistischen Entwicklung tätig. Darüber hinaus Betreuung von Kunden und Durchführung verschiedener Projekte im Bereich der Sprachqualitätssicherung. → [S. 8](#)

Priv.-Doz. Dr. Melanie Siegel, Berlin

Forschung und Innovation bei Acrolinx. Mehr als 15 Jahre Wissenschaft und Praxis in der Sprachtechnologie. Stationen: Promotion und Habilitation an der Universität Bielefeld, DFKI und Universität Saarbrücken. → [S. 6](#)

Stephan Steurer, Lindau

ist freier Berater für Informations- und Content-Management. Er führt Projekte zur systemgestützten Optimierung redaktioneller Informationsprozesse der Technischen Dokumentation durch. Mitgründer und aktives Mitglied des PI-Mod-Projektes. → [S. 11](#)

Mirko Trepzik, Uzwil

ist als Dipl.-Technikredakteur seit 2008 tätig. Nach verschiedenen Projekten im Hard- und Softwarebereich jetzt für die Bühler AG, Schweiz. Seine Schwerpunkte sind Terminologie und Standardisierung sowie Technische Dokumentation auf dem Mac. → [S. 6](#)

Anita Wilson, Wien

Verbrachte im Zuge ihres Sprach- und Kommunikationswissenschaftsstudiums ein Jahr in Belfast, Nordirland. Danach 7 Jahre Berufserfahrung für Projekt- und Team-Management in Edinburgh. Seit 2009 Head of Project Management bei der eurocom Translation Services GmbH in Wien. → [S. 8](#)

Jörg Winkler, Bad Schönborn

Dipl. Ing. (FH) Maschinenbau, erstellt seit 2001 Betriebsanleitungen mit den DTP-Programmen FrameMaker und MS Word. Durch die Dokumentationsprojekte bei der reinisch AG und seit 2008 bei der Terex Deutschland GmbH, Geschäftsbereich Terex Fuchs entwickelte sich die Vision und Realisierung einer modularen Betriebsanleitung mit den „Bordwerkzeugen“ eines Technischen Redakteurs. → [S. 11](#)

Text 4-Text GmbH, Berlin

Software-Lokalisierung und technische Übersetzungen
4-Text ist ein international agierendes Dienstleistungsunternehmen für technische Übersetzungen. Ob Bedienerhandbuch, Steuerungstexte oder Anwenderprogramm – wir unterstützen unsere Kunden professionell bei der Internationalisierung ihrer Dokumentation und Software. Durch unser hocheffizientes Projekt- und Übersetzungs-Management garantieren wir eine termingerechte Ausführung aller Aufträge und eine nahtlose Anbindung an bestehende Prozesse.

Standnummer: 35
→ www.4-text.de

HelpServer 4.ST Helpserver, Leuven, Belgien

HelpServer bietet eine sichere Web- und Server-basierte Team-Autoren-Umgebung. Dokumentationen und kontextabhängige Hilfe können gemeinsam in Echtzeit erstellt und veröffentlicht werden. Inhalt wird als XML in einer Datenbank, die sich auf einem Web-Server befindet, gespeichert. Personalisierte mehrsprachige Inhalte können in Echtzeit verfügbar gemacht oder in verschiedene Dateiformate exportiert werden.

Weitere Info und Trial unter helpserver.eu
Standnummer: 25
→ www.helpserver.eu



Acolada GmbH, Nürnberg

Seit 2001 steht Acolada für Innovation im Content-, Language- und Data-Management. Mit dem Sirius CMS Redaktionssystem, mit SIMQIN, dem Office-Editor für XML und mit myFabulousAgent für Adobe InDesign bringen wir Anwender und Technik zusammen.

Innovation 2012:

- Anleitungen mit SIMQIN schreiben und mit InDesign produzieren
- Powerpoint-Folien mit Sirius verwalten und zusammenstellen
- Projekte und Workflows mit Teams planen und kommunizieren

Standnummer: 39
Gemeinsam mit beo GmbH, Stuttgart
→ www.acolada.de

acrolinx

Acrolinx GmbH, Berlin

Acrolinx bietet multilinguale Komplettlösungen zur optimalen Verbindung von Inhalt und Kommunikation für Unternehmen aller Größen. Ob von Anwendern erstellte Informationen über Produkte und Services, interne Unternehmenskommunikation oder ausgelagerte Entwicklung: Acrolinx IQ sorgt für hohe Produktivität und ermöglicht es Unternehmen, ihre Kommunikation mit konsistenter Sprache, klarem Stil und konsistenter Terminologie abzuwickeln.

Standnummer: 17
→ www.acrolinx.com

across Across Systems GmbH, Karlsbad

across
www.across.net
Across ist eine zentrale Plattform für Sprachressourcen und Übersetzungsprozesse und beinhaltet u. a. ein Translation Memory, ein Terminologie-System sowie die gesamte Workflow-Steuerung. Auftraggeber, Agenturen und Übersetzer arbeiten in einem nahtlosen Prozess zusammen. Offene Schnittstellen ermöglichen z. B. die direkte Integration von CMS-, Katalog- oder ERP-Systemen. Zu den Kunden zählen SMA Solar Technology, Voith Turbo, 1&1 Internet AG, HypoVereinbank und viele andere.

Standnummer: 37
Gemeinsam mit Congree GmbH, Karlsbad
→ www.across.net

Adobe Systems GmbH, München

Adobe Adobe verändert die Welt durch digitale Erlebnisse.

Adobe ermöglicht seinen Kunden das einfache Erstellen, Verwalten, Abstimmen und Veröffentlichen von technischen Informationen sowie interaktiven E-Learning-Inhalten. Technische Redakteure nutzen die Adobe Technical Communication Suite zur Optimierung von Workflows für die Aufbereitung von komplexen Inhalten in Print- und Multimedia-Dokumentationen. Weitere Informationen unter: www.adobe.de
Standnummer: 10

→ www.adobe.com/de/products/technicalcommunicationsuite.html



Arakanga GmbH, Hanau

Wir bieten komplette Konzepte: inhaltlich und technologisch für den gesamten Erstellungs- und Übersetzungsprozess. So lassen sich Kosten minimieren, Zeiten reduzieren und Kundenzufriedenheit steigern.

Wir bieten professionelle Dokumentation:

- ARAKonzept
- Quick-Start-Kits für Maschinenbau, Software IT
- Technische Redaktion, Übersetzung, Illustration
- Systemberatung: vom Lastenheft bis zum CMS und TMS

Standnummer: 2

→ www.arakanga.de



Comet Computer GmbH, München

Comet Computer GmbH,

Comet Communication GmbH, München, Berlin, Karlsruhe – Fullservice für alle Bereiche der Technischen Dokumentation aus einer Hand. Als führende Experten für innovative Technologie (Wiki, DITA, mobile Dokumentation) und Partner wegweisender Tool-Hersteller im Dokumentationsbereich (Adobe, Author-it, acrolinx, Across, Schema) bieten wir Lösungen für alle Anforderungen. 25 Jahre Erfahrung sprechen für sich. Wir bringen sie in jedem Projekt ein und geben sie in Schulungen weiter.

Standnummer: 11

→ www.comet.de

beo>

beo GmbH, Stuttgart

beo Gesellschaft für Sprachen und Technologie mbH

beo begleitet und berät Sie über alle Phasen des kompletten Prozesses der multilingualen Dokumentation. Ob Übersetzung, Terminologie, Fremdsprachenlayout, Lokalisierung oder eine maßgeschneiderte Portallösung für Ihre Aufträge: Unser Motto ist „alles aus einer Hand“, konform nach ISO 9001:2008, ISO:13485 (Medizinprodukte) oder nach dem Fehlermanagementsystem der SAE J 2450. Das bestimmen Sie.

Standnummer: 39

Gemeinsam mit Acolada, Nürnberg

→ <http://www.beo-doc.de>

CATALOG creator®

CATALOGcreator GmbH, Amberg

Der CATALOGcreator® ist eine Standardsoftware, die einfach und schnell elektronische 2D/3D-Ersatzteilkataloge für Print, Off- und Online erstellen kann. Dabei werden automatisch CAD-Daten mit Informationen aus dem ERP- oder Warenwirtschaftssystem verknüpft. Die Basis sind neueste Technologiestandards, wie z. B. XML, SVG, PHP oder MySQL, so dass eine optimale und flexible Integration in ERP, ECommerce und Service-Informationssysteme garantiert ist.

Standnummer: 46

Gemeinsam mit TID Informatik GmbH, Inning am Ammersee

→ www.catalogcreator.de

congree

Congree GmbH, Karlsbad

Als Joint Venture von Across und IAI Saarbrücken bündelt Congree Kompetenzen im Bereich Autorenunterstützung. Congree führt Authoring Memory, Terminologie sowie regelbasierte Qualitäts- und Stilkontrolle in integrierten Produkten zusammen. Diese zeichnen sich aus durch herausragende Linguistik, die Unterstützung aller gängigen Editoren sowie optionale Echtzeit-Verwendung direkt bei der Texterstellung.

Standnummer: 37

Gemeinsam mit Across Systems, Karlsbad

→ www.congree.com

DOCIFY

DOCIFY GmbH, Bamberg

DOCIFY ist Spezialist für professionelle Software zur einfachen Erstellung guter Technischer Dokumentation mit Sitz in Bamberg (40 Mitarbeiter). DOCIFY entwickelt und vertreibt standardisierte, mehrsprachig ausgelegte Software als Branchenlösung (COSIMA go!) und als branchenunabhängige Lösung (COSIMA enterprise). Die neue Webanwendung DOCIFY Machine Safety ermöglicht modulare Risikobeurteilungen gemäß Maschinenrichtlinie. DOCIFY bietet zudem Beratung und Entwicklung sowie einen leistungsstarken Support.

Standnummer: 47

→ www.docufy.de

Document Service Center GmbH, Berlin

Ihr zertifizierter Partner für Übersetzungen in der Technischen Kommunikation. Mit unserem Know-how fügen wir uns perfekt in Ihre Prozesse ein. Zuverlässig, effizient und freundlich lösen wir Ihre Anforderungen an Übersetzungen, Terminologie, TMS, CMS-Anbindung, Qualitätssicherung EN15038/ISO 9001, Schulung und Beratung. Als Teil der internationalen RWS Group bieten wir Ihnen individuellen Service und weltweite Ressourcen zu attraktiven Preisen.

Standnummer: 32
→ www.dsc-translation.de

documentteam

documenteam GmbH & Co. KG, Bielefeld

Ein bisschen mehr als eine Druckerei! Sie haben keine Zeit, sich ständig um Ihre Drucksachen zu kümmern? Sie haben Wichtigeres zu tun? Dann sind wir Ihr Partner!

Die documenteam GmbH & Co. KG ist spezialisiert auf Drucksachenproduktion und -logistik. Von der einfachen Broschüre bis zu komplexen Drucklösungen mit Lager- und Versandkomponenten bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren – auf Ihr Kerngeschäft.

Standnummer: 16
→ www.documenteam.de

Docware GmbH, Fürth

Docware stellt neue Funktionen der Ersatzteilkatalogsoftware PARTS-PUBLISHER vor. Ein Schwerpunkt liegt auf der Erstellung von 3D-Ersatzteilkatalogen auf Basis verschiedener 3D-Technologien (3DVIA, XVL, JT). Ein weiteres Highlight ist die Integration von Elektrodokumentation und anderen Schaltplänen in den Ersatzteilkatalog. Darüber hinaus werden verschiedene Integrationszenarien von PARTS-PUBLISHER mit SAP ERP und SAP E-Commerce gezeigt.

Standnummer: 29
→ www.docware.de



DOKUWERK Wir schreiben Know-how.

Dokuwerk KG, Friedrichshafen

Die Dokuwerk KG mit Sitz in Friedrichshafen ist ein Dienstleistungs- und Übersetzungsunternehmen für alle Themen rund um die Produktkommunikation: Wir konzipieren und erstellen anwendergerechte Produktinformationen wie Bedienungsanleitungen und Kataloge – Print und Online. Die Erstellung erfolgt auf Basis der Methode Funktionsdesign®. Als SDL LSP-Partner bieten wir alle Leistungen eines professionellen Sprachdienstleisters an.

Standnummer: 48
→ www.dokuwerk.de

EasyBrowse Ein OVIDIUS Unternehmen

EasyBrowse GmbH, Schwerin

EasyBrowse – der Spezialist für mächtige elektronische Publikationen. Egal ob Handbuch oder Ersatzteilkatalog, ob CD, Internet oder iPad: mit EB.Suite haben wir die richtige Antwort auf Ihre Anforderungen. Für den Einstieg ins elektronische Publizieren sollten Sie sich EB.Now! ansehen. EB.Suite – Ihre Kunden haben es verdient!

Standnummer: 28
Gemeinsam mit Ovidius GmbH, Berlin
→ www.easybrowse.de

FISCHER KOMPUTER TECHNIK Fischer Computertechnik GmbH, Radolfzell

Fischer Computertechnik GmbH – seit über 25 Jahren am Markt – ist ein führender Hersteller für XML-Redaktionssysteme. Mit TIM-RS® Professional bietet er innovative Lösungen zum effizienten Erstellen von Technischen Dokumentationen, Marketing-, Schulungs- und Serviceunterlagen – vom Handbuch bis zum kompletten Informationssystem. Alstom, Bosch, Claas, DMG, Dräger, Kärcher, MTU, Stihl und weitere Marktführer nutzen TIM-RS®. Werden Sie TIM-Player!

Standnummer: 13
→ www.fct.de

gds AG, Sassenberg

Die gds AG ist Software-Anbieter und Dienstleister für die Technische Dokumentation. Das Redaktionssystem docuglobe sorgt bereits in über 230 Firmen für erhebliche Einsparungen. Das Terminologie-Werkzeug docuTerm ist laut Fachwelt im Preis-Leistungsverhältnis ungeschlagen. Mit documate bietet gds die Technische Dokumentation als Dienstleistung. Das docuportal rundet das Portfolio mit einem Online-Center für Übersetzungen und Support ab.

Standnummer: 43
→ www.gds.de



GFT Gesellschaft für Technische Dienstleistungen mbH, Schenkenzell

Die GFT GmbH sieht ihre Aufgabe nicht im reinen Übersetzen Ihrer Dokumentation von einer Ausgangs- in eine Zielsprache, sondern als komplexes Projektmanagement mit vielseitigen Anforderungen. Daher bieten wir kompetente Beratung, gleichbleibende Qualität, schnelle Reaktionen und einwandfreie Übersetzungen. Für Ihre Veranstaltung benötigen Sie qualifizierte Dolmetscher? Diese vermitteln wir Ihnen gern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Standnummer: 40, 41

Gemeinsam mit GFT Prisma GmbH, Schenkenzell

→ www.gft-online.de



GFT Prisma GmbH, Schenkenzell

Die neu gegründete GFT Prisma GmbH präsentiert sich auf der tekomp-Frühjahrstagung 2012 mit ihren Kernkompetenzen Beratung zur Technischen Kommunikation, Technische Dokumentation, Risikobewertung, Softwareentwicklung und -evaluierung, Arbeitnehmerüberlassung sowie Durchführung von Schulungen und Seminaren. Unsere Berater freuen sich auf Ihren Besuch am Stand Nr. 40/41, wo Sie auch Einsicht in unsere Fachpublikationen des GFT Verlags nehmen können.

Standnummer: 40, 41

Gemeinsam mit GFT GmbH, Schenkenzell

→ www.gft-prisma.de



Infoflip Infoflip Medien GmbH, Ulm

Das innovative Printmedium Infoflip® mit gestaffelten Inhaltsseiten und neuartigen Registern bietet einen ausgezeichneten Überblick über Inhalte und erlaubt ein schnelles Finden von Informationen. In dieser Broschürenform können auch Informationen auf einfache Weise verknüpft werden. Gebrauchsanleitungen, Produkt- und Firmeninformationen, Lehr- und Lernmedien können so optimal gestaltet werden.

Näheres auf www.infoflip.de

Standnummer: 34

→ www.infoflip.de



itl AG, München

itl bietet seit 30 Jahren Dienstleistungen in allen Bereichen der Technischen Dokumentation und Übersetzung. Wir unterstützen unsere Kunden bei der Erstellung normenkonformer Handbücher. Muttersprachliche Übersetzer kümmern sich um die sprachlich und terminologisch korrekte Übersetzung von Fachtexten in alle Sprachen. Mit innovativen Softwarelösungen optimieren wir Unternehmensprozesse. Wir beraten bei Auswahl und Einführung von Redaktions- und Übersetzungssystemen.

Standnummer: 3

Gemeinsam mit Systec GmbH, Nürnberg

→ www.itl.eu



k+k information services GmbH, Fellbach

wir machen aus daten verwertbares wissen Die k+k information services GmbH ist Dienstleister auf dem Gebiet des modernen Informationsmanagements. Mit unseren Videodokumentationen bieten wir Ihnen eine effiziente und preisgünstige Möglichkeit der Visualisierung von unternehmerischem Verfahrens- und Produktwissen. Modular aufgebaute Technische Dokumentationen und die Erstellung zielgruppenspezifischer Grafiken komplettieren unser Angebot.

Standnummer: 50

→ www.kuk-is.de



Kaleidoscope GmbH, Maria Enzersdorf, Österreich

Übersetzung, Terminologie und Redaktion: Für diese Bereiche bietet Kaleidoscope – neben Produkten von SDL und anderen Technologiepartnern – komplett integrierte Eigenlösungen, wie unser Terminologie-Workflowsystem quickTerm, die Review-Lösung globalReview oder unser Query Management System smartQuery. Die expertTools ergänzen SDL Trados und MultiTerm und ermöglichen so Prozesse und Problemlösungen, die sonst kompliziert und zeitaufwändig sind.

Standnummer: 24

→ www.kaleidoscope.at



Kilgray Deutschland GmbH, Bonn

Kilgray Translation Technologies stellt Technologien für die Übersetzungsindustrie bereit.

Die computergestützten Übersetzungswerkzeuge memoQ, memoQ Server, qTerm und TM Repository sind teamorientiert und auf den Bedarf sowohl kleinerer Übersetzergruppen als auch großer Unternehmen zugeschnitten.

Heute wird memoQ von über zehntausend Übersetzern weltweit verwendet und ist als Servertechnologie mit mehr als 400 Installationen weltweit im Einsatz.

Standnummer: 18

→ www.kilgray.com

KONTECXT
Technische Dokumentation

KONTECXT GmbH Technische Dokumentation, Essen

KONTECXT ist DocCert-zertifizierter Full Service Partner für das Erstellen und Pflegen Technischer Dokumentationen, unter anderem für Maschinen und Anlagen, IT und verbraucherrelevante Produkte. Erstellen von Gebrauchs-, Betriebs-, Montage-, Reparaturanleitungen etc. Beratung, Technische Illustrationen und Lokalisierungen, Einführung datenbankgestützter Redaktionssysteme.

Standnummer: 20

Gemeinsam mit PGX Software Solutions, Ostelsheim

→ www.technische-dokumentation.de

noxum

Noxum GmbH, Würzburg

Noxum ist Anbieter von Standard- und Individual-Software für

- Technische Kommunikation
- Product Information Management
- Websysteme
- Cross Media Publishing

Mit dem XML-basierten Noxum Publishing Studio steht in einem System ein Content Management und Redaktionssystem zur Verfügung, das die Anforderungen an die Erstellung Technischer Dokumentation wie z. B. Varianten- und Übersetzungsmanagement und an das Product Information Management erfüllt.

Standnummer: 22

→ www.noxum.com



OVIDIUS ➤ Ovidius GmbH, Berlin

Wir zeigen Ihnen:

- wie optimierte redaktionelle Prozesse mit TCToolbox gestaltet werden
- wie Sie die Varianten Ihrer Produkte optimal in der Dokumentation abbilden
- wie wir Ihnen helfen, Übersetzungsprozesse einfach beherrschbar zu machen
- wie Sie Informationen auf einfache Weise für verschiedenste Publikationskanäle bereitstellen.

Standnummer: 28

Gemeinsam mit EasyBrowse, Schwerin

→ www.ovidius.de

pgx
software solutions

pgx software solutions GmbH, Ostelsheim

Das Team der pgx software solutions GmbH entwickelt seit 10 Jahren Softwareanwendungen für die Technische Kommunikation. Dem Anwender werden wirtschaftlich attraktive Lösungen bereitgestellt, denen man Branchenkenntnis und Engagement ansieht.

Auf der Messe ist pgx mit den Produkten bloXedia, einem XML-basierten Redaktionssystem, und zugehörigen Modulen für Layoutanpassung, Terminologieverwaltung und Katalogerzeugung vertreten.

Standnummer: 20

Gemeinsam mit KONTECXT GmbH Technische Dokumentation, Essen

→ www.pgx.de

projektron Projekttron GmbH, Berlin

Die Projekttron GmbH präsentiert die Version 6.24 ihrer webbasierten Projektmanagement-Software Projekttron BCS am Stand 19 auf der tekcom-Frühjahrstagung. BCS steht für Business Coordination Software und drückt den Projekttron-Anspruch aus, Kunden nicht nur im Projektmanagement optimal zu unterstützen, sondern auch unternehmensweit einsetzbare Funktionalitäten bereitzustellen. Über 300 Kunden setzen Projekttron BCS europaweit erfolgreich ein.

Standnummer: 19

→ www.projektron.de

PROSTEP
Integrate the Future

Prostep AG, Darmstadt

PROSTEP ist der führende Lösungsanbieter für PLM-Integrationsaufgaben.

PROSTEP entwickelt, vermarktet und vertreibt weltweit das auf Adobe-Technologien basierende Produkt PDF Generator 3D, das die Engineering-Welt mit der Technischen Dokumentation perfekt verbindet. Durch die langjährige Partnerschaft mit Adobe kann PROSTEP darüber hinaus Komplettlösungen zur Erzeugung von verschiedenen Bestandteilen einer Technischen Dokumentation anbieten.

Standnummer: 1

→ www.prostep.com

SCHEMA

Schema EDS GmbH, Nürnberg

Die SCHEMA GmbH, einer der führenden Anbieter von XML-Redaktions- und Content-Management-Systemen, präsentiert in diesem Jahr die neue Version ihres Redaktionssystems SCHEMA ST4 Version 2012 mit zahlreichen Neuerungen wie z. B. Layout ohne Programmierung, flexible Wahl des Editors, einem integrierten Product Information Management, Translation Memory und vielem mehr.

Standnummer: 23

→ www.schema.de



SDL Language Technologies, Stuttgart

SDL ist im Bereich Global Information Management führend und unterstützt Unternehmen, weltweit mit Kunden in jeder Sprache, jedem Kulturraum und über alle Medien hinweg zu kommunizieren; angefangen vom Markenbewusstsein über den Vertrieb bis hin zum Kundensupport. SDL-Lösungen helfen Unternehmen dabei, die Kosten für die Erstellung, Verwaltung, Übersetzung und Publizierung von Inhalten zu senken, Prozesse zu straffen und die Kundenzufriedenheit zu steigern.

Standnummer: 42

→ www.sdl.com



SQUIDDS People. Products. Passion. e.K., Nürnberg

Die Workflow-Experten.

Analysieren. Automatisieren. Optimieren. SQUIDDS hilft Ihnen mit Produkten, Lizenzen, Consulting, Support und Redaktion, Ihren Dokumentations-Workflow schlanker und vielseitiger zu gestalten. Wir betrachten Prozesse ganzheitlich und liefern Add-ons exakt für Ihre Anforderungen. SQUIDDS realisiert für Sie Lösungen, die mit herkömmlichen Tools nicht möglich sind. Ihr Vorteil: Mehr Effizienz bei deutlich geringeren Kosten.

Standnummer: 38

Gemeinsam mit Tetra4D, Nürnberg; Web-Works, Nürnberg

→ www.squidds.de

STAR Star AG, Ramsen, Schweiz

STAR bietet maßgeschneiderte Lösungen für Ihr globales Informations-Management mit Tools und Services in den Bereichen Übersetzung, Technische Dokumentation, Elektronische Publikation, Informations-Management, E-Learning und Workflow-Automatisierung. Mit über 27 Jahren Erfahrung ist STAR der Partner, der Ihre Informationen situationsgerecht bereitstellt – für alle Medien und Technologien, in sämtlichen Sprachen, jederzeit und weltweit.

Standnummer: 4, 5

→ star-group.net

SYSTEC Systec GmbH, Nürnberg

AUTOMATISIERUNG · TESTSYSTEME
DOKUMENTE · SYSTEME · MEDIEN

SYSTEC Dokumente · Systeme · Medien zeigt, dass komplexe Systeme mittels 3D-Darstellungen und interaktiven Animationen besser visualisiert werden als mit statischen Medien. Eingebunden als PDF eignen sie sich als Werbe- und Präsentationsmaterial für den Vertrieb und als Schulungsunterlage für den Anwender. Darüber hinaus bieten wir Beratung, Schulung und Realisierung sämtlicher Dokumentationsprojekte (incl. CE-Dokumentation).

Standnummer: 3

Gemeinsam mit itl, München

→ www.systec-gmbh.com

tetra Tetra4D, Nürnberg

Tetra 4D + SQUIDDS Publishing mit 3D. SQUIDDS hilft Ihnen mit Produkten, Lizenzen, Consulting, Support und Redaktion, Ihren Dokumentations-Workflow schlanker und vielseitiger zu gestalten. Wir betrachten Prozesse ganzheitlich und liefern Add-ons exakt für Ihre Anforderungen. SQUIDDS realisiert für Sie Lösungen, die mit herkömmlichen Tools nicht möglich sind. Ihr Vorteil: Mehr Effizienz bei deutlich geringeren Kosten.

Standnummer: 38

Gemeinsam mit SquidDS, Nürnberg; Web-Works, Nürnberg

→ www.tetra4d.de



Tetras Tetras GmbH, München

Tetras GmbH, Technische Übersetzungen, München

Die Tetras GmbH ist bereits seit 1998 Dienstleister in den Bereichen technische Übersetzungen, DTP und Technische Dokumentation. Die Stärke der Firma Tetras liegt in der Spezialisierung auf die technischen Themen. Das QM-System wurde nach der Norm ISO 9001:2008 zertifiziert. Übersetzungen werden bei Tetras gemäß DIN EN 15038 durchgeführt.

Standnummer: 26

→ www.tetras.de

text & form

text & form GmbH, Berlin

Die text & form GmbH bietet Multimedia- und Software-Lokalisierung, Technische Übersetzung und Multilingual Content Solutions aus einer Hand. Als SAP Translation Partner of the Year 2010 sorgt text & form täglich dafür, dass technische Informationen in Handbüchern, Katalogen, Bedienungsanleitungen, Software-Anwendungen und Websites in aller Welt verstanden werden. Profitieren Sie darüber hinaus von unserem leistungsfähigen Online-Terminologieportal. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr text & form Team.

Standnummer: 21

→ www.textform.com



TID Informatik GmbH, Inning am Ammersee

Die TID Informatik GmbH mit Sitz in Inning am Ammersee ist der Experte für elektronische 2D- und 3D-Ersatzteilkataloge sowie für Service-Informationssysteme. Mit dem CATALOGcreator® bieten wir eine europaweit führende Standardsoftware an, die sich durch einfache und schnelle Inbetriebnahme und ein hervorragendes Preis-/Leistungsverhältnis auszeichnet. Kunden sind z. B. MAN Diesel, Porsche, Fresenius, Voith Turbo, Bühler, Kärcher, Hansgrohe u. v. m.

Standnummer: 46

Gemeinsam mit CATALOGcreator GmbH, Amberg

→ www.tid-informatik.de

TRANSCAT

Transcat PLM GmbH, Karlsruhe

Die 1987 gegründete Transcat PLM, eine 100%ige Tochter von Dassault Systèmes, ist etablierter Spezialist für Product-Lifecycle-Management (PLM) Lösungen. Besuchen Sie uns auf dem Stand 36 und informieren Sie sich über den 3DVIA Composer, ein System zur Erstellung, Aktualisierung und Verteilung von Inhalten für eine umfassende Produktdokumentation. Durch die Effizienzsteigerung im Dokumentationsprozess sparen Sie Geld und optimieren Ihre Prozesse.

Standnummer: 36

→ www.transcat-plm.com

ePublisher webworks.com

WebWorks, Nürnberg

WebWorks + SQUIDDS Single-Source-Publishing.

SQUIDDS hilft Ihnen mit Produkten, Lizenzen, Consulting, Support und Redaktion, Ihren Dokumentations-Workflow schlanker und vielseitiger zu gestalten.

Wir betrachten Prozesse ganzheitlich und liefern Add-ons exakt für Ihre Anforderungen. SQUIDDS realisiert für Sie Lösungen, die mit herkömmlichen Tools nicht möglich sind. Ihr Vorteil: Mehr Effizienz bei deutlich geringeren Kosten.

Standnummer: 38

Gemeinsam mit Tetra4D, Nürnberg;

Squidds, Nürnberg

→ www.squidds.de/WebWorks

→ So können Sie teilnehmen

Teilnahmebeiträge

Für Frühbucher – bei Anmeldung bis 28.03.2012

Tage	Mitglieder		Nichtmitglieder ³
	Normal ¹	Ermäßigt ²	
2 Tage	420 Euro	100 Euro	600 Euro
1 Tag	310 Euro	80 Euro	450 Euro

Alle Preise zzgl. 19% MwSt.

Für Teilnehmer – bei Anmeldung ab 29.03.2012

Tage	Mitglieder		Nichtmitglieder ³
	Normal ¹	Ermäßigt ²	
2 Tage	490 Euro	120 Euro	650 Euro
1 Tag	380 Euro	90 Euro	500 Euro

Alle Preise zzgl. 19% MwSt.

- 1 Die **Mitglieder der folgenden Verbände** können gegen Nachweis zu Mitgliedsbedingungen an der Tagung teilnehmen: Mitglieder der TECOM Schweiz, des Deutschen Terminologie-Tages e. V. (DTT), des BDÜ, des ADÜ und der Aticom.
- 2 Der **ermäßigte Teilnahmebeitrag** gilt für Auszubildende, Volontäre, Pensionäre und Arbeitslose, die Mitglieder der tekcom sind.
- 3 Wenn Sie mit der Anmeldung zur Tagung tekcom-Mitglied werden, zahlen Sie nur die Teilnahmegebühr für Mitglieder.

Sonderkonditionen für Studierende⁴

• Sonderpreis Tagungsgebühr für die gesamte Tagung: 90 Euro

Gruppenrabatte:

Ab 10 Studierenden – Gruppenrabatt 10 % und eine Begleitperson gratis

Ab 20 Studierenden – Gruppenrabatt 20 % und eine Begleitperson gratis

Ab 40 Studierenden – Gruppenrabatt 30 % und eine Begleitperson gratis

Für Studierende gibt es keine zusätzlichen Frühbucher-Rabatte.

• Tagungsunterstützung

Sie unterstützen uns einen Tag vor Ort bei der Organisation der Tagung und können dafür den zweiten Tag kostenfrei teilnehmen.

• Kostenloser Messebesuch

Studierende können im Vorfeld der Tagung unter info@tekcom.de einen kostenlosen Messegutschein bestellen.

Alle Preise zzgl. 19% MwSt.

- 4 Die Preise gelten gegen Nachweis für Vollzeitstudenten, die Mitglieder der tekcom sind, bzw. im Zuge der Anmeldung Mitglied werden, sowie für Teilnehmer, die sich aktuell in von der tekcom akkreditierten Bildungsgängen befinden.
Ausführliche Informationen zu akkreditierten Bildungsträgern finden Sie auf unserer Webseite: www.tekcom.de

Neu:
Online-Anmeldung auf
<http://beta.tekcom.de/tagung/f12>
ab März 2012

Anmeldung

Melden Sie sich bitte online ab März 2012 über das tekomp-Tagungsportal <http://beta.tekom.de/tagung/f12> oder mit dem beiliegenden Formular bis spätestens **19.04.2012** an. Der Anmeldeschluss für Frühbucher ist der **28.03.2012**.

Mit der Anmeldung erkennen Sie die hier angegebenen Teilnahme-, Zahlungs- und Stornobedingungen an.

Teilnahmebedingungen

Die Anmeldung zur Tagung ist verbindlich.

Eine Anmeldung unter dem Vorbehalt, an einem bestimmten Rahmenprogramm-punkt teilnehmen zu können, ist nicht zulässig.

Zahlung

Die Teilnahmegebühr wird mit der Anmeldung fällig. Sie ist sofort zahlbar nach Erhalt der Rechnung. Die Zahlungspflicht erlischt nicht durch eine nicht erfolgte Teilnahme.

Kann der Teilnehmer nicht sicherstellen, dass der Rechnungsbetrag vor Beginn der Veranstaltung eingeht, muss dieser vor Ort bei der Veranstaltung beglichen werden oder es muss der Nachweis erbracht werden, dass der Rechnungsbetrag angewiesen wurde.



Stornierung

Eine Stornierung bis drei Wochen vor Tagungsbeginn erfolgt kostenlos. Bei späteren Stornierungen, egal aus welchem Grunde, erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 80 Euro zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Erfolgt die Stornierung innerhalb der letzten 3 Tage vor Tagungsbeginn oder während der Tagung, wird die volle Teilnahmegebühr fällig, bzw. die bereits gezahlte Gebühr wird nicht zurückerstattet.

Dem Stornierenden ist der Nachweis gestattet, dass uns durch die Stornierung kein Schaden entstanden ist, bzw. dass dieser wesentlich niedriger als die Bearbeitungsgebühr ist.

Tutorials

Die Teilnahme an den Tutorials ist im Preis inbegriffen. Jeder kann ohne Voranmeldung daran teilnehmen.

Workshops

Die Teilnahme an den Workshops ist im Preis inbegriffen. Die Teilnehmerzahl pro Workshop ist begrenzt. Workshops mit großer Nachfrage werden in den dafür vorgesehenen freien Zeitfenstern wiederholt.

Bitte melden Sie sich für die Workshops auf dem Anmeldeformular an.

Um den Nutzwert für jeden Teilnehmer zu steigern, gibt es die Möglichkeit, für den Besuch der Workshops eine individuelle Teilnahmebestätigung zu erhalten – für die Vorlage beim Arbeitgeber oder zur Verwendung bei Bewerbungsgesprächen.

Die Teilnahmebestätigungen werden von uns auf Wunsch nach der Tagung als PDF per E-Mail verschickt. Bitte fordern Sie die Bestätigung per Mail an info@tekom.de an.

Ausstellung

Der Besuch der Ausstellung ist für Tagungsteilnehmer kostenlos.

Besucher, die nicht an der Tagung teilnehmen möchten, können an der Kasse eine Eintrittskarte für 10 Euro (inkl. 19 % MwSt.) erwerben. Sie gilt für den einmaligen Besuch.

→ Informationen rund um die Tagung

Adressen der Tagung

Postadresse

Karlsruher Messe- und Kongress-GmbH
Messeallee 1
76287 Rheinstetten
Tel.: 0721 3720-5000
Fax: 0721 3720-5494
www.messe-karlsruhe.de

Während der Tagung (Tagungsbüro)

Cornelia Ilg und Stefanie Kutz
Tel.: 0711 65704-41
Fax: 0721 3720-5439

Anmeldung

<http://beta.tekom.de/tagung/f12>
Online-Anmeldung (ab März 2012)
oder per Anmeldefax oder per E-Mail mit
Anmeldeformular
tcworld GmbH
Rotebühlstr. 64
70178 Stuttgart
Tel.: 0711 65704-0
Fax: 0711 65704-99
E-Mail: anmeldung@tekom.de

Tagungsleitung

Dr. Michael Fritz
tcworld GmbH
Rotebühlstr. 64
70178 Stuttgart
Tel.: 0711 65704-45
Fax: 0711 65704-99

Anreise

Mit dem PKW

Eingabe ins Navigationssystem:
„Rheinstetten/Leichtsandstraße“.
Von der Autobahn A5/A8: Auf der A8 aus
der Richtung Stuttgart folgen Sie der A5 in
Richtung Basel, dort verlassen Sie die A5
an der Ausfahrt Nr. 48 Karlsruhe-Süd und
folgen den Wegweisern Messe.
Von der B10: Die A65 geht in die B10 über.
An der Ausfahrt Nr. 8 verlassen Sie die B10
und folgen den Wegweisern „Messe“.
Parkmöglichkeiten direkt vor den Messe-
hallen/Haupteingang. Die Parkgebühren
betragen 6 Euro pro Tag.

Mit der Bahn

Karlsruhe ist Knotenpunkt für ICE-, InterCity-, EuroCity- und InterRegio-Verbindungen.

Mit dem Flugzeug

Der Messeplatz Karlsruhe ist über
4 Flughäfen bequem zu erreichen: über
den Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden
(ca. 30 Autominuten) sowie die internationalen
Flughäfen Frankfurt, Stuttgart und
Straßburg (50–60 Autominuten)

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Innenstadt: Linie S2, Richtung Rheinstetten
(Haltestelle Messe/Leichtsandstraße).
Hauptbahnhof: Linie S6 (Richtung Daxlanden/
Rappenwörth) oder Linie 4 (Richtung
Waldstadt) bis Europaplatz; Umstieg in
Linie S2, Richtung Rheinstetten (Haltestelle
Messe/Leichtsandstraße).
Durlacher Tor: Linie S2

Detaillierte Anfahrtsbeschreibungen finden
Sie unter:

[http://www.messe-karlsruhe.de/
messe_karlsruhe/anreise/index.php](http://www.messe-karlsruhe.de/messe_karlsruhe/anreise/index.php)

Aufnahmen

Tonband-, Videoaufnahmen und Fotogra-
fieren sind grundsätzlich nicht gestattet.
Ausnahmen nur nach Rücksprache mit der
Tagungsleitung.

Essen und Getränke

Das Mittagessen sowie die Pausengetränke
sind in der Tagungsteilnahme enthalten.
Mit Ihren Tagungsunterlagen erhalten Sie
Essensmarken.

Bitte beachten Sie, dass es keinen Ersatz
für vergessene oder verlorene Essens-
marken gibt. Zusätzliche Essensmarken
für Besucher oder Gäste erhalten Sie am
Registrierungscounter für 25 Euro (inkl.
19 % MwSt.).

Für Referenten und Teilnehmer, die früh
anreisen, bieten wir am Donnerstag und
Freitag von 07:30 bis 09:00 Uhr im Aus-
stellungsbereich in der Aktionshalle Kaffee
und Tee an.

Freibier

Kostenlose Getränke zur Einstimmung
auf die Tagung gibt es am Mittwoch, den
25. April von 18:30 bis 20:00 Uhr im Wein-
keller des Hotels Renaissance, Karlsruhe.

Garderoben

Die Garderobe befindet sich im Unterge-
schoss der Aktionshalle und ist kostenlos
(auch für Gepäckstücke).

Hausordnung

Es gilt die Hausordnung der Messe Karls-
ruhe.

Hotels

In verschiedenen Hotels in Karlsruhe haben
wir für Sie Zimmerkontingente reserviert.
Bitte beachten Sie den **Buchungsschluss**
27.03.2012!

Twittern Sie mit uns!



Unser Twitter-Coach steht Ihnen während der
Tagung zur Verfügung. Twittern Sie einfach los
mit Hilfe unseres Experten. Der Teilnehmer, der die meisten werbefreien Tweets
absetzt, erhält einen Preis!

P.S.: Bitte vorher Twitter-App auf Ihr Smartphone laden.



Die Zimmerreservierung ist per Fax oder online möglich.
 Details zur Buchung entnehmen Sie der Internetseite unter <http://beta.tekom.de/tagung/f12/tagungsort/hotels/> oder dem beiliegenden Hotel-Anmeldeformular.

Informationen rund um die Stadt Karlsruhe

Im Eingangsbereich der Messe Karlsruhe erhalten Sie Informationen über die Gastgeberstadt Karlsruhe (Stadtpläne, Übersicht über Restaurants, Museen etc.).

Internetstation/ WLAN

Im Ausstellungsbereich in der Aktionshalle bieten wir unseren Teilnehmern zwei kostenlose Internetterminals. Hier können Sie Ihre Mailnachrichten abfragen und versenden. Darüber hinaus bieten wir Ihnen kostenloses WLAN im Ausstellungsbereich an.

Job-Börse

Suchen Sie einen neuen Job oder haben Sie als Arbeitgeber eine Stelle anzubieten: Wir hängen Ihre Anzeige aus! Bitte geben Sie diese im Tagungsbüro ab, wenn möglich mit einer Angabe zur Kontaktaufnahme während der Tagung.

Kasse

Im Registrierungsbereich befindet sich die Kasse. Hier können Tagungsteilnehmer, die sich kurzfristig angemeldet haben, ihre Rechnung begleichen, Gäste können eine Eintrittskarte zur Ausstellung erwerben oder eine Mittagessensmarke kaufen.

Vor Ort werden Visa-, Master-, American-Express- sowie EC-Karten akzeptiert.

Tagungsband

Aus ökologischen Gründen und aufgrund von Teilnehmer-Reaktionen stellen wir nicht mehr jedem Teilnehmer einen gedruckten Tagungsband zur Verfügung. Alle Teilnehmer erhalten eine digitale Version des Tagungsbandes auf einem USB-Stick. Eine gedruckte Fassung kann auf dem Anmeldeformular gegen eine Gebühr von 10 Euro inkl. MwSt. bestellt werden.

Registrierung

Mittwoch: 18:30–20:00 Uhr im Hotel Renaissance, Mendelssohnplatz, Karlsruhe
 Donnerstag und Freitag: ab 07:30 Uhr am Registrierungscounter im Eingangsfoyer.

Bitte machen Sie von der **Registrierung am Vorabend** Gebrauch und stimmen Sie sich bei unserer Begrüßungs-Veranstaltung bei einem Freibier auf die Tagung ein.

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro befindet sich rechts in der Ausstellungshalle (bei Stand Nr. 50). Hier erhalten Sie Auskünfte rund um die Tagung.

Tagungsunterlagen

Alle Teilnehmer erhalten einen Tagungsband in digitaler Form (USB-Stick), einen Teilnehmerschein und für das Mittagessen pro Tag eine Essensmarke.

Teilnehmerschein

Mit den Tagungsunterlagen erhalten Sie Ihren Teilnehmerschein. Bitte tragen Sie ihn gut sichtbar an allen Tagen. Der Eintritt zu den Vorträgen wird kontrolliert.

Teilnehmerschein mit falschen Angaben können Sie am Registrierungscounter ändern lassen.

Historischer Nachtwächter-Rundgang

Schlüpfen Sie in die Rolle eines historischen Nachtwächters und begleiten Sie einen Nachtwächter aus Durlach auf seinem traditionellen Rundgang. Erfahren Sie alles über die Rechte und Pflichten eines damaligen Ordnungshüters.



Mindestteilnehmerzahl: 10

Maximalteilnehmerzahl: 30

Beginn: 18:30 Uhr – Treffpunkt am Bus vor der Messe Karlsruhe

19:00 Uhr (ca.) – Start des Rundganges in Durlach

Dauer: ca. 1,5 Std. Führung – anschließend können Sie sich in einem Restaurant in der Durlacher Altstadt gemütlich zusammensetzen.

Ende: Individuelle Rückfahrt zum Hotel

Preis: 14 Euro inkl. Bustransfer (nur Hinfahrt),
Bewirtung exklusive!

Straße der Demokratie

Karlsruhe hatte und hat herausragende Bedeutung für die deutsche Demokratie. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Stadt zur „Residenz des Rechts“, nicht zuletzt wegen ihrer großen demokratischen Vergangenheit. Dort hat der Generalbundesanwalt seinen Sitz sowie die Richter des Bundesgerichtshofs und des Bundesverfassungsgerichts. Der Rundgang zu den Karlsruher Punkten auf der Straße der Demokratie beginnt an der Stadtbibliothek in der Ritterstraße am Badischen Ständehaus, vorbei an der Verfassungssäule, dem Rathaus, dem Platz der Grundrechte, dem Bundesverfassungsgericht, dem Bundesgerichtshof bis hin zum Kaiserplatz.



Mindestteilnehmerzahl: 10

Maximalteilnehmerzahl: 30

Beginn: 18:30 Uhr – Treffpunkt am Bus vor der Messe Karlsruhe

18:45 Uhr (ca.) – Start des Rundganges an der Stadtbibliothek

Dauer: Führung ca. 2 Std. – anschließend zur freien Verfügung

Ende: Individuelle Rückkehr zum Hotel

Preis: 14 Euro inkl. Bustransfer (nur Hinfahrt)

Rundgang durch die Majolika-Manufaktur

Erleben Sie eine Betriebsführung durch die Werkstätten der berühmten Majolika und sehen Sie selbst, wie aus den Entwürfen fertige Exponate entstehen. Sie besichtigen Verkaufsräume. Fakultativ haben Sie anschließend die Möglichkeit, das Majolika-Museum mit wertvollen Keramiken aus 100 Jahren kunstkeramischer Majolika-Geschichte zu besuchen. Mit Sektempfang.



Mindestteilnehmerzahl: 10

Maximalteilnehmerzahl: 30

Beginn: 18:30 Uhr – Treffpunkt am Bus vor der Messe Karlsruhe und Fahrt zu den Majolika-Werkstätten

Dauer: ca. 1–1,5 Std. Führung mit Sektempfang – anschließend zur freien Verfügung

Ende: Individuelle Rückkehr zum Hotel

Preis: 18 Euro inkl. Sektempfang und Bustransfer (nur Hinfahrt)

Bierseminar im Vogelbräu

Unter sachkundiger Anleitung erfahren Sie Wissenswertes und Interessantes aus der Welt der Biere. Bei einer Brauereibesichtigung mit Bierprobe haben Sie Gelegenheit, den Werdegang des Bieres von den Rohstoffen bis zum köstlichen Gerstensaft mit allen Sinnen haut- und gaumennah zu erleben.

Leistungen: Brauereiführung, Seminar zur Bierproduktion, Bierprobe, deftiger Grillteller und 2 Bier, Urkunde über erfolgreiche Seminarteilnahme



Mindestteilnehmerzahl: 10

Maximalteilnehmerzahl: 50

Beginn: 18:30 Uhr – am Bus vor der Messe Karlsruhe und Fahrt zum Vogelbräu

Dauer: ca. 3 Std., individuelle Rückkehr zum Hotel

Preis: 32 Euro inkl. Bustransfer (nur Hinfahrt)

Fotos: Karlsruher Messe- und Kongress-GmbH



Übersetzungen für die Medizin- und Pharmaziebranche

mit begeisterten Menschen
und effizienten Technologien

1.000
muttersprachliche
Übersetzer und Experten

mt-g medical translation

ist das führende Unternehmen im Bereich der Übersetzungen für die Medizin- und Pharmaziebranche – mit aktuell 46 Muttersprachen und 560 Sprachpaaren. Modernste Übersetzungstechnologien sichern effiziente Prozesse mit messbaren Kosten- und Zeitvorteilen.

Über 1.000 qualifizierte muttersprachliche Übersetzer und Experten mit medizinischer und sprachlicher Fachausbildung sowie 50 Projektmanager sind die höchsten Werte des Unternehmens.

Weltweit nutzen bereits 75 % der Top-100-Unternehmen der Medizin- und Pharmaindustrie das Übersetzungs-Know-how von mt-g. Ist Ihr Unternehmen schon dabei?

Fachgebiete und Teams

- Medizintechnik & Übersetzungstechnologie
- Global Regulatory Affairs
- Klinische Studien
- Pharmaceutical & Medical Communication
- Dentaltechnik & Zahnmedizin
- Translation & Localisation Engineering

Ihr direkter Kontakt zum Vertrieb

Dr. Frank Kuhnert | Fon +49 731 176397-27
frankkuhnert@mt-g.com

mt-g medical translation GmbH & Co. KG
Eberhard-Finckh-Str. 55 | 89075 Ulm / Germany
Fon +49 731 176397-0 | www.mt-g.com

mt-g
the medical information company

